

PULKAU AKTUELL

amtliche Mitteilung

zugestellt durch Post.at

Informationen der Stadtgemeinde Pulkau

Altarweihe in der Pfarrkirche St. Michael



Am 10. Dezember 2017 fand in der restaurierten Pfarrkirche St. Michael im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes unter Erzbischof Dr. Christoph Kardinal Schönborn die Weihe des neuen Altares statt.

Fotos zur Altarweihe finden Sie in der Fotogalerie auf unserer Homepage www.pulkau.gv.at.



Bürgermeister der Stadtgemeinde Pulkau

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend, werte Freunde unserer Stadt!

Unser liebevoll gestalteter Christkindlmarkt 2017 ist vorbei, ersten Schnee gab es auch schon, und die hervorragend gelungene Restaurierung unserer Pfarrkirche St. Michael hat mit der Altarweihe durch Herrn Kardinal Schönborn einen würdigen Abschluss gefunden. Vielleicht gibt es schon eine neue Bundesregierung, wenn Sie diese Zeilen lesen, aber die nächste Wahl am 28. Jänner ist bereits fixiert. Und dies alles heißt, dass wieder ein Jahr vorbei ist und wir erwarten ein neues Jahr, welches unsere Trachtenkapelle am 1. Jänner, so wie in den vergangenen Jahrzehnten, musikalisch empfangen wird.

Einiges ist wieder geschehen. Wie schon erwähnt ist die Friedhofauffahrt und der Vorplatz vor der Kirche durch die Gemeinde neu gestaltet worden. Zusammen mit dem neuen Erscheinungsbild unserer Pfarrkirche innen und außen können wir stolz auf diese Leistung sein, die ohne Freiwillige, aber auch finanzielle Gönner, für eine Pfarre und Gemeinde unserer Größe, oder besser gesagt „Kleinheit“, mit zwei Kirchen nicht möglich wäre. Danke, und bitte um weitere Unterstützung in allen Kulturbelangen.

Mit dem Gehsteig gegenüber dem Lagerhaus konnte wieder ein Stück Sicherheit geschaffen werden. Danke der Straßenmeisterei Eggenburg mit Straßenmeister Gerhard Hubmayer für die gelungene Durchführung. Dieser Dank gebührt auch unserer Landjugend, welche den in die Jahre gekommenen Aussichtsturm Richtung Weitersfeld mit ihrer kostenlosen Arbeitsleistung eine auch schön anzusehende Plattform ersetzt hat. Ebenso konnten wir den Platz vor der Siedlung „Alte Straße“, nachdem die Hausbauarbeiten abgeschlossen sind, fertigstellen. Es gäbe hier noch viele Kleinigkeiten im Gemeindegebiet zu erwähnen, die unbeachtet bleiben und wie selbstverständlich wirken. Aber gerade diese vielen Kleinbaustellen kosten sehr viel Geld.

Zur Wasserversorgung kann ich Ihnen berichten, dass die Neustiftgasse aufgrund von Nitratproblemen im Trinkwasser an unser Netz angeschlossen wurde. Um die Versorgung von Leodagger sicherzustellen, wird die Möglichkeit eines EVN-Wasseranschlusses geschaffen. Erfreulich ist, dass trotz eines extrem trockenen und heißen Jahres die EVN-Wasser keine Probleme mit der Versorgung hatte.

Zum Projekt Pulkautalerhof darf ich Ihnen berichten, dass die Finanzierungsverhandlungen sehr erfolgreich waren und wir unser Vorhaben Vereins- und Veranstaltungsräume für unsere Musik und unsere Chöre sowie eine Lagermöglichkeit für unseren ÖKB zu schaffen, wenn auch mit großer finanzieller Anstrengung durch die Gemeinde durchführen können. Von unserem Vorhaben, ein Gasthaus im Erdgeschoß zu schaffen, müssen wir uns aber verabschieden, da das Land NÖ solche Gastronomieprojekte aufgrund der Wettbewerbsverzerrung gegenüber der privaten Gastwirtschaft nicht fördern darf. Da wir uns sicher sind, dass wir keinen privaten Investor finden werden, der bereit ist weit über 500.000 Euro in die Hand zu nehmen, werden wir dem NÖ Hilfswerk, welches barrierefreie Büroräume in Zukunft braucht, die Möglichkeit anbieten, hier einzuziehen. Betreffend Gastronomie versuchen wir uns in Zukunft so abzusichern, dass wir die Möglichkeit haben, sollte es kein Gasthaus mehr geben bzw. die Kapazität zu gering sein, im Pöltingerhof schrittweise Möglichkeiten zu schaffen, eine Gastwirtschaft einzurichten.

Hohe Wellen schlägt auch das Thema Glyphosat. Auch wir in unserer Gemeinde sind angehalten, es nicht mehr einzusetzen. Als Biobauer weiß ich aus Erfahrung, dass dadurch so manches arbeitsintensiver wird und daher nicht jede Fläche der Gemeinde immer klinisch rein sein wird, sondern dass wir auch mit Unkraut, oder wie es im Biolandbau heißt, auch mit

Beikräutern leben müssen. Ich bitte sie daher, uns beim Unkrautzupfen zu unterstützen, speziell vor Ihren Liegenschaften, denn personell und finanziell ist das für uns als Gemeindeverwaltung nicht zu schaffen. Aber wie heißt es so schön auf österreichisch „Schau ma amoi“.

Und damit bin ich wieder beim Thema Winter. Ich bitte um Verständnis bei der Schneeräumung und der Streuung. Man kann nicht überall gleichzeitig sein. Ich bitte Sie auch, unterstützen Sie die Mitbürgerinnen und Mitbürger, die aufgrund ihres Alters oder Krankheit ihren Räum- und Streupflichten nicht mehr richtig nachkommen können. Das wäre vielleicht ein Weihnachtsgeschenk an Ihre Nachbarn oder Menschen in Ihrer Umgebung. Danke.

Wir hoffen, dass der Winter nicht zu teuer wird und wir für das Frühjahr eine kleine Kehrmaschine für den Traktor kaufen können. Wir bitten Sie aber trotzdem um Ihre Mithilfe, denn so ein einfaches Gerät tut sich neben Hausmauern, Einfriedungen und Gehsteigen schwer, gute Arbeit zu leisten.

Die Hälfte unserer Flüchtlingsfamilien hat Pulkau mittlerweile bereits wieder verlassen. Ich danke allen für das Verständnis und den vielen Freiwilligen für ihr Bemühen. Ich bitte Sie, dies für die noch verbliebenen Familien weiter zu tun und uns weiter in überraschenden und schwierigen Situationen, auch bei unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern, zu unterstützen.

An dieser Stelle darf ich Sie auch informieren, dass wir im kommenden Jahr alle Mitbürgerinnen und Mitbürger die ein Jubiläum feiern, zu einer gemeinsamen Feierstunde jeweils halbjährlich in den Stadtsaal einladen. Wir merken, dass die Jubiläumsbesuche für unsere älteren Mitmenschen oft eine große Belastung darstellen, und daher wollen wir mit ihnen gemeinsam feiern, um ihnen diese Anstrengungen zu ersparen. Sollten Sie aufgrund von Krankheit und Gebrechlichkeit ein Problem haben, die Wohnung zu verlassen und trotzdem einen Besuch wünschen, kommen wir natürlich gerne.

Um Ihnen in Pulkau in Zukunft einen stiegenfreien Zugang zum Wahllokal zu schaffen, werden wir die Landtagswahl im Stadtsaal durchführen. Nähere Hinweise finden Sie in dieser Ausgabe von „Pulkau Aktuell“.

Bedanken darf ich mich bei Herrn Stadtamtsdirektor und Vzbgm. a.D. Reinhold Binder für die 40-jährige Betreuung unseres Zivilschutzes und darf ihm zur Auszeichnung durch den ÖSZV gratulieren.

Viele Veranstaltungen, die von Freiwilligen getragen werden und keinen großen Gewinn abwerfen, wurden im letzten Halbjahr abgehalten. Ich denke hier an den Christkindmarkt der Pulkauer Wirtschaft, die Kulturtage durch das Bildungs- und Heimatwerk oder das „Oftalesen“ durch den Tourismusverein. Viel Idealismus für unsere Heimat Pulkau steckt da dahinter. So manche Veranstaltung hätte sich mehr Beachtung verdient. Wir wären um einiges an gemeinschaftsfördernden ärmer, würde es diese Idealisten nicht nur in den drei genannten Vereinen gäben. Ich weiß um ein DANKE kann man sich nichts kaufen, aber es soll allen Freiwilligen zeigen, dass wir ihre vielfältigen Leistungen schätzen.

Ich darf mich daher am Jahresschluss bei allen Vereinen und Institutionen, bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die oft im verborgenen Großartiges für die Gemeinschaft leisten, bedanken und Sie bitten, uns auch im nächsten Jahr zu unterstützen.

Ich wünsche Ihnen ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest, für das kommende Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg, vor allem aber viel Freude damit, dass Pulkau UNSERE Heimat ist.

Herzlichst Ihr



Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck:

Stadtgemeinde Pulkau

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister ÖkR. Manfred Marhart

Redaktion und Schriftleitung:

StADir. Robert Schiel

Titelblatt:

SR Kurt Schneider

www.pulkau.gv.at

Jubiläumsrückblick

80. Geburtstag



Martha Hofbauer



Hildegard Zeitelberger

85. Geburtstag



Johann Husar

Goldene Hochzeit



Herbert und Martha Silberbauer

90. Geburtstag



Margarete Hofbauer



Ernestine Brunner

*Herzliches Dankeschön an den
Fotoclub Pulkau für die Bereitstellung
der Fotos.*

Alle Fotos finden Sie in der Fotogalerie unter www.pulkau.gv.at

Jubiläumsvorschau

Wir gratulieren...

zum 80. Geburtstag

*Schlager Karl, Pulkau, Sackgasse 1, am 24. Jänner
Gangl Maria, Pulkau, Retzer Gasse 2, am 23. März
Divotgey Erna, Leodagger 12, am 30. März
Kren Eleonore, Pulkau, Brückenplatz 4, am 4. April
Pock Adolfine, Rohrendorf an der Pulkau 17, am 29. April*

zum 85. Geburtstag

*Knirsch Johann, Pulkau, Kirchengasse 3/3, am 2. Jänner
Husar Gertraude, Rafing 76, am 25. Jänner
Ramach Hedwig, Rohrendorf an der Pulkau 62, 2. März
Geist Kurt, Pulkau, Pulkautal 3, am 1. April
Geist Elfriede, Pulkau, Brückenplatz 1/11, am 30. April
Mallek Hermine, Pulkau, Gartengasse 1, am 5. Mai
Futterknecht Franz, Rafing 22, am 24. Mai*

zum 90. Geburtstag

*Schinner Maria, Pulkau, Hauptstraße 19, am 7. März
Pischinger Ernst, Rafing 32, am 8. Mai
Hofbauer Friedrich, Leodagger 46, am 16. Juni*

zum 95. Geburtstag

*Weingartner Anton, Pulkau, Kirchengasse 3/12, am 20. Jänner
Hartl Elfriede, Pulkau, Brückenplatz 1/12, am 22. Februar*

zur Goldenen Hochzeit

Gollhofer Johann und Annemarie, Pulkau, Berggasse 24, am 17. Februar

zur Diamantenen Hochzeit

Knirsch Hermann und Helene, Pulkau, Retzer Gasse 17, am 11. Jänner

Es wurden geboren.....

*Braunsteiner Samuel, Pulkau, Neustiftgasse 15, am 27. Juni
Honsig Heinrich, Pulkau, Rathausplatz 7, am 25. August
Frischauf Hellena, Pulkau, Bahnstraße 20, am 29. August
Weinkopf Sarah, Pulkau, Hauptstraße 37a, am 3. September
Linsbauer Martin, Pulkau, Anton-Reich-Straße 6, am 14. September*

AUS DEM RATHAUS



Landtagswahl 2018

Am 28. Jänner wird gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Stadtgemeinde Pulkau unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Landtagswahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen im Jänner eine „Amtliche Wahlinformation – Landtagswahl 2018“ zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl landesweit (an einen Haushalt) verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).



Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet und einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert. Doch was ist mit all dem zu tun?

Zur Wahl im Wahllokal bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen Ausweis mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil diese personalisiert ist. Nun drei Möglichkeiten der Beantragung: persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet. Mit dem personalisierten Code auf unserer Wählerverständigungskarte in der

„Amtlichen Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen.

Unsere Tipps: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 24. Jänner 2018, 24 Uhr. Die Zustellung erfolgt nachweislich und als eingeschriebene Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse. Die Wahlkarte muss spätestens am 28. Jänner 2018, 06:30 Uhr, bei der Gemeinde einlangen. Weiters haben Sie die Möglichkeit, mit der Wahlkarte am Wahltag bei jedem geöffneten Wahllokal in Niederösterreich, welche Wahlkarten entgegennehmen, ihr Wahlrecht auszuüben (wenn die Wahlkarte noch nicht als Briefwahlkarte von Ihnen unterschrieben ist). Wenn die Wahlkarte schon von Ihnen

unterschrieben aber noch nicht abgeschickt wurde, können Sie die Briefwahlkarte am

Wahltag nur in dem Sprengel abgeben, wo Sie im Wählerverzeichnis eingetragen sind.

Wahlzeiten und Wahllokale:

- Pulkau I – III 8:00 – 13:00 Uhr Stadtsaal Pulkau **!!! NEU !!!**
- Groß-Reipersdorf 8:30 – 10:30 Uhr Dorf- und FF-Haus Groß-Reipersdorf
- Rafing 8:45 – 11:30 Uhr Dorf- und FF-Haus Rafing
- Leodagger 9:00 – 11:00 Uhr Dorfzentrum **!!! NEU !!!**
- Rohrendorf an der Pulkau 10:00 – 12:00 Uhr Dorf- und FF-Haus Rohrendorf



Mit der Landtagswahl 2018 wird das Wahllokal vom Rathaus in den Stadtsaal Pulkau verlegt.



D.h. sämtliche Wählerinnen und Wähler in der KG Pulkau sind eingeladen, von Ihrem Wahlrecht nun im Stadtsaal Gebrauch zu machen.

Gleichzeitig wird die Wahl für die KG Leodagger beginnend mit der Landtagswahl 2018 im

Dorfzentrum Leodagger abgehalten.

Aussichtswarte am Heidberg

Die Aussichtswarte am Heidberg musste aufgrund schwerer Mängel, welche von zwei Statikern unabhängig voneinander festgestellt wurden, gesperrt und in weiterer Folge abgetragen werden.



Die Landjugend Pulkau hat sich bereit erklärt, ein Projekt zum Wiederaufbau einer Aussichtsplattform zu starten. In fast 130 Arbeitsstunden verwirklichten die Burschen der Landjugend ein neues attraktives Ausflugsziel für die Gemeinde Pulkau.

Die Stadtgemeinde Pulkau übernahm für dieses Projekt die anfallenden Materialkosten in Höhe von € 5.000.

Die neue Aussichtsplattform fand bereits bei zahlreichen Gästen des „Oftalesens“ und Touristen, welche die vorbeiführenden Wanderwege nutzen, regen Anklang.

Ausschreibung des Badebuffets

Das Buffet im Waldbad Pulkau samt dazugehöriger Küche wird ab 1. April 2018 für die Jahre 2018 bis 2023 (Vertragsdauer vom 1. April 2018 bis 31. Dezember 2023) neu verpachtet. Interessenten werden

ersucht, eine schriftliche Bewerbung samt Befähigungsnachweis an das Stadtamt Pulkau, 3741 Pulkau, Rathausplatz 1, bis 31. Jänner 2018 zu richten.

Errichtung eines Gehsteiges in der Bahnstraße

Von der Kreuzung Am Berg/Bahnstraße bis zu den Liegenschaften Bahnstraße 20 und 22 wurde durch die Straßenmeisterei Eggenburg ein Gehsteig geschaffen. Die bestehenden Halbschalen wurden entfernt, Regen- und Schmutzwasserkanal, Gas- und

Stromleitung und eine Telekomleitung wurden verlegt. Die Stadtgemeinde Pulkau möchte sich auf diesem Wege bei allen bauausführenden Firmen - besonders aber bei der Straßenmeisterei Eggenburg - bedanken.

Neuer Förster Herr Dipl.-Ing. Rainer Stanzl

Nachdem das Arbeitsübereinkommen für die Wirtschaftsführung des Forstbetriebes der Stadtgemeinde Pulkau mit Herrn Dipl.-Ing. Stefan Rosner mit 31. Dezember 2017 endete, hat der Gemeinderat einstimmig den Beschluss gefasst, Herrn Dipl.-Ing. Rainer Stanzl mit der Führung des

Gemeindeforstes zu betrauen. Herr Stanzl steht Ihnen gerne für Auskünfte betreffend des Forstes bzw. für Holzverkauf wie folgt zur Verfügung: Dipl.-Ing. Rainer Stanzl, Tel.: 0664/1050409, E-Mail: rainer.stanzl@aon.at.

Feuerbeschau

Die Feuerbeschau in Pulkau wird in den Jahren 2018 und 2019 erledigt. Im Jahr 2018 werden folgende Gassen durch Herrn Rauchfangkehrermeister Torsten Bauer beschaute:

Alte Straße, Am Park, Ambros-Geist-Siedlung, Anton-Reich-Straße, Badergasse, Berggasse, Engelbert-Heilinger-Siedlung, Gollnedergerasse, Hauptplatz, Hauptstraße,

Kirchengasse, Mittergasse, Neustiftgasse, Niklas-Breu-Straße, Rathausplatz, Retzer Gasse, Retzer Weg, Schottengasse, Schulgasse,

Die genauen Termine werden bis spätestens 14 Tage vor der Beschau durch Herrn Rauchfangkehrermeister Bauer bekannt gegeben.

Salzstreuung auf trockene Straßen –

für die Bevölkerung oft unverständlich, aber eine effiziente und umweltschonende Salzstreuetechnik zur Erhöhung der Verkehrssicherheit

Durch präventive (vorbeugende) Salzstreuung, **auch auf trockener Straße, vor Niederschlagsereignissen und vor zu**

erwartender Reifbildung kann die Verkehrssicherheit wesentlich erhöht werden. Diese Methode hilft, ein Festfrieren von Schnee bzw. eine Eisbildung auf der Fahrbahn zu verhindern. Dies spart bei nachfolgenden Streuvorgängen Auftausalz und ist somit umweltfreundlicher.



Im NÖ Straßendienst wird seit Jahrzehnten grundsätzlich Feuchtsalzstreuung durchgeführt. Der besondere Vorteil bei dieser Streutechnik liegt darin, dass einerseits eine bessere Haftung und gleichmäßigere Verteilung der Streumittel auf der Fahrbahn erreicht wird, und andererseits eine schnellere Tauwirkung einsetzt.

Seit 2015 setzt der NÖ Straßendienst flächendeckend eine Salzstreuung mit erhöhtem Soleanteil (Sole ist in Wasser gelöstes Salz) ein, da Untersuchungen

gezeigt haben, dass bei Anwendung dieser Form der Feuchtsalzstreuung der Straßenwinterdienst höchst effektiv und möglichst umweltschonend durchgeführt werden kann.

Dabei wird, bei gleicher Wirksamkeit, beim Ausbringen von gleichen Anteilen an Trockensalz und Salzsole (FS50-Streuung) eine Einsparung von über 20% gegenüber der bisher als Stand der Technik geltenden und angewendeten FS30-Streuung (70% Trockensalz und 30% Salzsole) erzielt.

Schneeräum- und Streupflicht

Im Ortsgebiet gelegene und dem öffentlichen Verkehr dienende Gehsteige und Gehwege - einschließlich der dazugehörigen Stiegenanlagen - müssen von Schnee gesäubert und bei Schnee und Glätte bestreut werden (§ 39 StVO). Diese Verpflichtung trifft die Grundeigentümer jener Grundstücke, die an den Gehsteig bzw. Gehweg angrenzen. Zu räumen bzw.

zu streuen ist entlang der gesamten Grundstücksgrenze und zwar in der Zeit von 6:00 bis 22:00 Uhr. Gehsteige und Gehwege sind in ihrer gesamten Breite zu räumen. Ist ein Gehsteig oder Gehweg nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von einem Meter zu räumen und zu betreiben.

NÖVOG – Verkauf von Grundstücken

Da sich die NÖVOG (Niederösterreichische Verkehrs-Organisationsgesellschaft m.b.H.) auf ihr Verkehrsgeschäft konzentriert, werden alle nicht betriebsnotwendigen Objekte und Liegenschaften veräußert.

Dazu zählen Bahnhofsgebäude, Magazine, Schuppen usw. sowie alle dazu gehörenden Grundstücke – auch entlang der Bahnstrecken Sigmundsherberg – Zellerndorf wie zum Beispiel:

- Bahnmeisterei (Gebäude und Fläche) am Bahnhof Pulkau (Groß Reipersdorf) (GSt. Nr.: 2210, 2211, 2212, Teilfläche v. GSt. Nr.: 2209), KG 18134 Groß Reipersdorf
- Acker (GSt. Nr.: 454) – KG 18136 Rafing
- Acker (GSt. Nr.: 2086) – KG18134 Groß Reipersdorf
- Acker (GSt. Nr.: 1971/4) – KG 18134 Groß Reipersdorf

- Acker (GSt. Nr.: 1971/2) – KG 18134 Groß Reipersdorf
- Wald, Wiese (GSt. Nr.: 859/2) – KG 18134 Groß Reipersdorf
- Acker (GSt. Nr.: 5738 u. Teilfläche v. GSt. Nr.: 5737) – KG 18121 Pulkau (bei ehem. Haltestelle Röschitz)
- Acker (GSt. Nr.: 5743 und Teilfläche v. GSt. Nr.: 5737) – KG 18121 Pulkau

Alle am Kauf an diesen Objekten und Liegenschaften Interessierte werden gebeten dazu direkt mit *Herrn Reinhard Korntheuer*, Tel.: 02742 / 360 990 31, E-Mail: reinhard.korntheuer@noevog.at, Kontakt aufzunehmen.

Verein RETZ 2021 lud zum Infoabend

RETZ 2021
ZNOJMO.EU
BEWERBER DER NÖ LANDESAUSSTELLUNG

Vor Kurzem luden die Vereinsverantwortlichen zum Infoabend, um der Bevölkerung über den aktuellen Stand für die Bewerbung der NÖ Landesausstellung 2021 sowie die weiteren Schritte zu berichten.



Obmann Bgm. Helmut Koch konnte eine hochkarätig besetzte Delegation aus Znojmo – allen voran **Vizebgm. Ludvík Hekrl** – ebenso begrüßen wie den künstlerischen Leiter der letzten NÖ Landesausstellung in Pöggstall, **Kurt Farasin**, und den Hollabrunner **Bezirkshauptmann Mag. Andreas Strobl**, der auch durch den Abend führte. Die Referenten informierten die rund einhundert Interessierten, darunter das älteste Vereinsmitglied, den 105-jährigen Retzer Otto Filipisky, mittels Power Point-Präsentationen und in Interviewform über den Stand der Vorbereitungen.

Bgm. Helmut Koch berichtete auch über die ersten Überlegungen für eine gemeinsame Kooperation Retz – Znojmo im Jahr 2013 und die Aktivitäten des 2016 gegründeten Vereines bis heute.

Kurt Farasin sprach über die Ergebnisse und Erfahrungen der NÖ Landesausstellung 2017 in Pöggstall. 228.501 Besucher waren gekommen, um das Schloss Pöggstall, den zentralen Ausstellungsort, sowie die gesamte Ausstellungsregion zu besuchen. Das Südliche Waldviertel wurde damit nachhaltig gestärkt und hat rund 35 Millionen Euro an zusätzlicher regionaler Wertschöpfung ausgelöst.

DI Hannes Weitschacher sprach über das „Konzept der regionalen Vorbereitung“, über die Stärken und Potentiale der beiden Regionen, die Ziele und die gemeinsamen bzw. grenzüberschreitenden Themen, nämlich Kultur/Begegnung, Kulinarik/Tourismus und Bildung. Nicht zuletzt durch die gemeinsame Geschichte und die bereits in den vergangenen Jahren gesetzten Bemühungen gibt es hier eine Fülle von Bereichen, die für die Landesausstellung aufbereitet werden können. Weitschacher: „Große Themen sind sicherlich das grenznahe Kulturerbe und der grenzüberschreitende Kulturaustausch, die Intensivierung der Zusammenarbeit im Tourismus, die Entwicklung zu einer Vorzeigeregion im Bereich Genuss und Slow Food und die Entwicklung der Musikschule zur Kunstschule Retz in Kooperationen mit Znojmo!“ Und weiter: „Die ursprüngliche Idee für den Titel der Landesausstellung, Retz Znojmo 2021 bzw. *Niederösterreich und Südmähren - alte Verbindungen neu beleben* gefällt sowohl dem Land Niederösterreich als auch der Bevölkerung am besten.

Der **Znaimer Vizebgm. Ludvík Hekrl** informierte über die geplanten drei Ausstellungsorte, nämlich das Areal der Bierbrauerei und der Znaimer Burg sowie das Kloster Louka. Der Umbau des sich hier befindlichen ehemaligen Schulgebäudes wird mit 100 Mio. Kronen vorfinanziert. Es handelt sich dabei um ein gemeinsames Projekt Retz – Znojmo, im Zuge dessen auch Teile des Ausstellungsortes Schüttkasten in Retz restauriert werden sollen.

Im Anschluss berichtete der **Retzer Stadtamtsdirektor Andreas Sedlmayer** über den „Status quo“ der Umbaupläne des Schüttkastens. Hier stehen 300 m² Ausstellungsfläche zur Verfügung und zusätzlich 3.000 m² Außenfläche.

Neben dem Schüttkasten (für Kunstschule und Festival), der Weinbauschule (für Unterkünfte und als Ausbildungszentrum) und dem Winzerhaus am Altenberg (als Präsentationsbühne) soll auch ein Gebäude am Retzer Hauptplatz (als Genusswerkstatt) für die Landesausstellung genutzt werden.

Über den weiteren geplanten Ausstellungsort Mehrzwecksaal (künftiger Turnsaal) berichtete **Vizebgm. Alois Binder**.

Die **Bürgermeister der Retzer Land-Gemeinden und der Nationalpark-Gemeinde Hardegg** informierten über ihre geplanten Maßnahmen. Für den Hardegger Bürgermeister liegt der Fokus naturgemäß auf dem Nationalpark Thayatal-Podyjí sowie die Errichtung zweier neuer Brücken über die Thaya. Für Pulkau sind es kulturelle Schwerpunkte, die Michaelskirche, die Wiederbelebung des Pulkautalerhofes und die verstärkte Zusammenführung der Wein- und Waldviertler sowie Mährischen Jugend; Zellerndorf setzt in Kooperation mit Tschechien auf den Ausbau der Schulen zu einem Bildungscampus und auf die Kellergassen; Schrottenthal auf die Sanierung der Europawarte und die Einbindung der Winzer und für Retzbach sind wesentlich neben dem Hl. Stein und den Angergärten auch das „Haus des Friedens“ im ehemaligen Zollhaus mit einer Dokumentation über die Geschichte der Grenze.

Kleinkinderturnen



Die Turnstunden für unsere Kleinsten (bis ca. 6 Jahre) finden von Allerheiligen bis Mitte März **jeden Montag von 17 – 18 Uhr im Turnsaal der NMS** statt (ausgenommen Schulferien) und werden heuer von Sandra Gruber und Doris Bock betreut. Herzlichen Dank für Euer Engagement für die Jüngsten unserer Gemeinde!

Mutter – Papa – Kind – Treffen



Seit September sind wieder alle Mamis, Papas und Kleinkinder eingeladen, sich regelmäßig im Pfarrhof zu treffen, Spaß zu haben, Erfahrungen auszutauschen und Freundschaften zu finden. **Die MuKi-Treffen finden jeden 1. und 3. Dienstag im Monat ab 15.30 Uhr im Pfarrhof statt.**

Unsere engagierte „MUKI-Obfrau“ Christina Schiel wird mit Jahresende ihr Amt an Katharina Honsig und Margot Trauner übergeben. Wir danken ihr herzlich für die letzten ereignisreichen Jahre! Immer war für Speis, Trank und ganz viel Rundherum – vom Osternesterl bis zum Hl. Nikolaus – gesorgt. Und natürlich wünschen wir unseren neuen „MUKI-Damen“ viel Freude an ihrer Aufgabe!

Das Pulkauer Ferienspiel 2017

Sommer in Pulkau - Für unsere Jüngsten heißt es dann: Auf zum Ferienspiel! Seit nun bereits 21 Jahren organisiert das Familienreferat der Stadtgemeinde Pulkau gemeinsam mit zahlreichen Vereinen und Helfern das Ferienspiel – spannende, lustige und oft auch lehrreiche Erlebnisse in Gemeinschaft!



Heuer starteten wir mit einem Ausflug ins Waldviertelklinikum Horn und erkundeten das Säuglingszimmer, bevor wir uns einen Gips verpassen ließen. Wir musizierten und marschierten mit der Trachtenkapelle durch Pulkau und in der Stein-Werk-Arena errichteten wir mit der Feuerwehrjugend eine Zeltstadt. Im Sonnenwaldbad konnten den ganzen Sommer über Schwimmkurse der ÖLRG besucht werden und zum Abschluss feierten wir den Schwimmtag für coole Kids. Den Pulkauer Wald und das Bründl erlebten wir „mit allen Sinnen“ gemeinsam mit unseren Förstern. Das heurige Abschlussfest fand in Leodagger statt:

Mit dem ÖAAB Pulkau unter der Leitung von Gerhard Brandstetter entdeckten wir Spiele aus vergangenen Zeiten und die Jäger entführten uns auf Traktor und Anhänger in den Wald, wo wir Wildschweine vom Hochstand aus beobachten konnten, bevor wir bei Würstel und Pommes bis in die Abendstunden feierten...



Ein herzliches Dankeschön an die vielen Veranstalter, Sponsoren und Helfer – für ihre Ideen, ihr Engagement und vor allem für die wertvolle Zeit, die sie unseren Kindern Jahr für Jahr schenken!

StR Christina Ruisinger, Familienreferat

Schwimmkurse im Sonnenwaldbad



Im Sonnenwaldbad Pulkau werden auch im kommenden Sommer laufend Schwimmkurse für Anfänger und Fortgeschrittene jeden Alters stattfinden. Veranstalter ist die **Österreichische Lebens- und Rettungsgesellschaft**.

Informationen bei Fr. Bademeisterin Helga Polt zu Beginn der Badesaison.

Mutter – Eltern – Beratung

Kostenlose Beratung durch einen Kinderarzt – für Kinder jeden Alters! Die Mutter – Eltern – Beratung findet **jeden 4. Dienstag im Monat von 11:30 bis 12:00 Uhr in der Neuen Mittelschule Pulkau** statt.



Herbst- und Winterzeit: Gemeinsam gegen Dämmerungseinbrüche!

Mit Herbstbeginn und der frühen Dunkelheit steigen auch wieder die Einbrüche. Die Polizei geht daher verstärkt gegen diese Kriminalitätsform vor. Mehr Prävention und verstärkter Austausch mit der Bevölkerung sollen bei der Bekämpfung der Einbruchskriminalität helfen.

Wohnhaus/ Wohnungseinbrüche im Bezirk Hollabrunn:

- 2015: 51 Häuser (19 Versuche) und 4 Wohnungen
- 2016: 24 Häuser (8 Versuche) und 1 Wohnung
- bis 31.08. 2017: 32 Häuser (15 Versuche) u. 2 Wohnungen (2 Versuche)

Polizeianalysen haben ergeben, dass Wohnhauseinbrecher von Oktober bis Februar öfter zuschlagen als in den anderen Monaten. Die Täter sind besonders in der Dämmerungszeit zwischen 17 und 21 Uhr unterwegs. Die Polizei beugt diesem Phänomen vor und reagiert zielgerichtet mit Schwerpunktaktionen und verstärkter Präventionsarbeit darauf.

Die Bevölkerung kann durch eigene, meist einfache Sicherungsmaßnahmen mögliche Einbrecher abschrecken. Viele Einbrüche scheitern, weil die Fenster und Türen gut gesichert sind. Oft sind es Täter, die einfachste Möglichkeiten nutzen und mit Schraubenzieher oder einer Zange schlecht gesicherte Türen oder Fenster aufbrechen. Gelingt es ihnen in die Wohnung einzudringen, haben sie es auf schnell verwertbares Gut abgesehen.

Daher ist es ratsam, Schmuck, Bargeld und wertvolle Gegenstände in einem Safe zu verwahren oder am besten keine höheren Bargeldbeträge zuhause zu haben.

Eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind wichtig.

Eine Vertrauensperson, die nach dem Rechten sieht, den Postkasten entleert und das Werbematerial von der Tür entfernt, leistet wertvolle Dienste. Die Polizei will aber auch die Menschen dazu motivieren, sie bei verdächtigen Beobachtungen zu verständigen. Niemand soll sich scheuen die nächste Polizeidienststelle zu kontaktieren oder im Notfall 133 zu wählen.

Tipps der Kriminalprävention

- Gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind sehr wichtig! Zusammenhalt schreckt Täter ab!
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Leeren Sie Briefkästen und beseitigen Sie Werbematerial. Es soll kein unbewohnter Eindruck entstehen. Das Engagement der Nachbarschaft ist hier besonders wichtig.
- Schließen Sie Fenster, Terrassen- und Balkontüren.
- Vermeiden Sie Sichtschutz, der dem Täter ein ungestörtes Einbrechen ermöglicht. Räumen Sie weg, was Einbrecher leicht nützen können.
- Verwenden Sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren und installieren Sie eine Außenbeleuchtung.

- Sichern Sie Terrassentüren durch einbruchshemmende Rollbalken oder Scherengitter.
- Lassen Sie nur hochwertige Schlösser und Schließzylinder einbauen.

Kontakt

Die Polizei ist österreichweit, rund um die Uhr unter der Telefonnummer **059 133** zum Ortstarif erreichbar.

Gesunde Gemeinde Pulkau

Pulkau ist seit November eine „Plaketten-Gemeinde“!

Die Plakette ist die höchste Auszeichnung für eine Gesunde Gemeinde und wir nahmen sie in Grafenegg von Landeshauptfrau Mag. Mikl-Leitner und Landesrat Dipl.-Ing. Schleritzko in Empfang.

Und wir dürfen stolz darauf sein!

Einen Teil unserer Arbeit im Arbeitskreis dürfen wir hier in einer kurzen Vorschau präsentieren:



Am Donnerstag, dem 18. Jänner 2018, hält die **Kinesiologin Susanne Berger** um 19 Uhr einen **Vortrag** zum Thema „**Wenn dein Körper Signale gibt...**“. Hier geht es darum, hinter die Kulissen von Ängsten, Unsicherheiten oder immer wiederkehrenden Schmerzen zu blicken bzw. zu deuten, was das Träumelieschen oder ein Zappelphilipp aufzeigen.

Im Frühling startet ein **Nordic-Walking-Projekt**, bei dem besondere Plätze in unserer Großgemeinde „erwalkt“ werden können.

Auftakt ist am Montag, dem 9. April mit einem Nordic-Walking-Einführungs-Workshop der NöGKK.

Lassen Sie sich überraschen - wir sind noch am Erarbeiten! :-)

Unsere Kurse **Cardio-Workout, Yoga, Wirbelsäulengymnastik, Tanzen ab der Lebensmitte, Tänze aus Nord- und Südeuropa** finden regen Anklang, neue Teilnehmer sind herzlich willkommen!

Gerne können Sie Informationen einholen unter maschn@gmx.at oder 0664/52 88 565 (Maria Redl-Schneider).

Jetzt kostenlos
herunterladen!

**GEM
2GO**

Download for
Windows Phone

Available on the
App Store

GET IT ON
Google Play

Scan mich



Geschichte, Geschichten und Berichte aus Pulkau's längst vergangenen Tagen

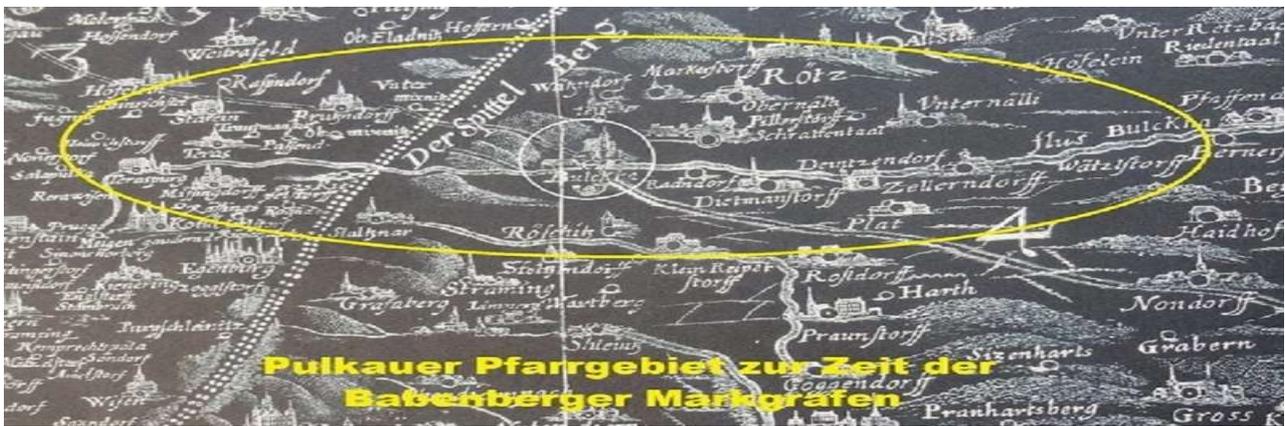
*Aus Wirtschaftsarchiven, Pfarrbüchern und Gemeindeprotokollen
zusammengestellt von Erwin Röck*

Zeitreise durch die Pulkauer Wirtschaft



Pulkau weist bereits Siedlungsspuren aus Jungsteinzeit, Bronze- u. Eisenzeit auf. Der Name des Ortes und des Flusses ist wahrscheinlich germanischer Herkunft und wurde über das altslawische *Pulcaha* zum heutigen Pulkau. Um die Jahrtausendwende bei der Landnahme durch die Babenberger Markgrafen wurde das Gebiet zwischen den Flüssen Thaya und Pulkau wegen seiner vorwiegend slawischen Bevölkerung zur „*Böhmischen Mark*“ zusammengefasst und militärisch gesichert. Im Raum Pulkau, damals ein strategischer Hauptort dieses Gebietes, gab es wichtige Straßenverbindungen. So verlief die „*nördliche Hochstraße*“ entlang des Pulkautales und mündete bei Brugg in die „*Böhmstraße*“, die vom Kamptal über Stockern und Drosendorf nach Böhmen führte, ein. Von Pulkau führte ein Weg vorbei an der heutigen Ruine Neunegg nach Theras und weiter in das Waldviertel. Ebenfalls ein alter Handelsweg, die „*Weitersfelder Straße*“ über Langau und Drosendorf nach Böhmen, wurde später zur Poststraße von Wien nach Prag ausgebaut. Ein uralter Weg von Krems über Hohenwart und Röschitz nach Znaim, *der Rittsteig*, überquerte in der Nähe von Dietmannsdorf die Pulkau und die „*nördliche Hochstraße*“.

Pulkau, schon 1055 als zur Grundherrschaft Hardegg gehörig und 1080 erstmals urkundlich als Pfarre erwähnt, entstand also am Schnittpunkt mehrerer Handelswege. 1135 war *maior Pulca* („Groß Pulkau“) bereits einer der 13 Eigenpfarren der Babenberger. Zu dieser Großpfarre gehörten damals neben Pulkau die heutigen Pfarren Retz, Obermarkersdorf, Zellerndorf, Watzelsdorf, Platt, Schrattenthal, Waitzendorf, Unternalb und Theras sowie die Orte Ober- u. Untermixnitz.



1155 kam die Pfarre Pulkau samt einigen Weingärten an das neu gegründete Wiener Schottenkloster. Daneben waren die Grafen von Plain-Hardegg, das Chorherrenstift St.Pölten, bald auch die Klöster Geras, St. Bernhard, Zwettl, Pernegg, Hohenfurt an der Moldau und Wittingau in Pulkau begütert und errichteten Wirtschafts- und Lesehöfe.

Zur Zeit des Interregnums bauten Graf Devin von Hardegg und seine Frau Wilbirgis Pulkau zu einer stadtartigen Siedlung aus. Etliche Gewerbebetriebe, wie sie jeder größere Ort aufzuweisen hatte und für solche Handelsplätze einfach notwendig waren, siedelten sich an. So sind im herzoglichen Stiftsbrief aus dem Jahre 1240 für das Kloster Pernegg und das Stift Geras zwei Mühlen nachgewiesen. 1293 erwähnt auch das Stift Zwettl eine Mühle am Pulkaubach.

Bereits 1269 werden die Bewohner urkundlich „*Cives in Pulka*“, also als Bürger von Pulkau bezeichnet, woraus man schließen kann, dass der Ort schon Marktcharakter mit einem Markttrichter und Wirtschaftsleben besaß. Pulkau erlebte dank des Weinhandels eine wirtschaftliche Blütezeit und wurde 1308 in einer Urkunde als „*Forum*“ (als Markt) bezeichnet.

Berthold Graf v. Hardegg und Burggraf zu Maidburg gibt mit Urkunde im Jahre 1322 dem Chorherrnstift St. Pölten die Erlaubnis ein „*Haus zu bauen im Markthe Pulka, woselbst selbes einen Schüttkasten und Weinkeller errichten möge*“. Diesen Hof erklärt er von jeder Steuer befreit und erteilt dem Stifte die Erlaubnis, „*auf gleiche Weise wie die Bürger des Marktes Handel zu treiben, das Getreide und den Wein des Stiftes auf dem Markte und im Hause zu verkaufen mit Ausnahme des Ausschanks des Weines*“.



Graf Devins früher Tod unterbrach die Stadtwerdung und sein Nachfolger Graf Berthold v. Rabenswalde, der die Witwe Wilbirgis heiratete, fühlte sich in Pulkau offenbar durch die vielen Grundherrschaften beengt und baute Retz zur Stadt aus.

Doch der Aufschwung wurde bald durch die andauernden Kriege der Habsburger gegen Böhmen beendet, die Bevölkerung stark dezimiert und verarmte. Dies führte 1338 unter dem Vorwand der Hostienschändung zu einer Judenverfolgung in Pulkau und in weiterer Folge zum **Bau der Hl. Blutkirche**. Das hier geschehene „*Wunder*“ lockte viele Menschen in die neu errichtete Kirche und Pulkau war bald ein stark besuchter Wallfahrtsort. Es siedelten sich viele Gewerbebetriebe an. Von Herzog Albrecht III. wurden den Pulkauern ein Jahr-, ein Wochen-, Vieh- und ein Holzmarkt verliehen. In einer Urkunde aus dem Jahre 1397 sind zwei Handwerksberufe ausdrücklich angeführt: Als Zeugen eines Rechtegeschäftes nennt die Urkunde einen *Fleischhacker* und einen *Schuhflicker*.

Grund für den Ausbau der Hl. Blutkirche (1400 – 1422) ist vor allem die Vergrößerung des Einzugsbereiches von Pulkau als Wallfahrtsort. Der damit verbundene Aufschwung bringt weitere Betriebe, vor allem zusätzliche Gasthäuser, Krämer, Fleischer, Bäcker aber auch Buchbinder. Diese positive Entwicklung wird durch den Einfall der Hussiten 1425 jäh unterbrochen.



Auf Bitten des Grafen Michael von Maidburg – Hardegg verlieh Herzog Albrecht V. 1437 den Bürgern des Marktes Pulkau ein Wappen, das zwei Krüge zeigt und in der Urkunde folgendermaßen beschrieben wird: „*Zwo weiß ungedakht Schenckstauff oben ze ein ander genaiget, in einem schwarzen Schildt*“. 1517 bestätigte Kaiser Maximilian I. die Privilegien der Märkte und gewährte zusätzlich den Michaelimarkt. 1635 gestattete Kaiser Ferdinand zwei weitere Märkte, da der Ort unter dem 30-jährigen Krieg besonders stark gelitten hatte.

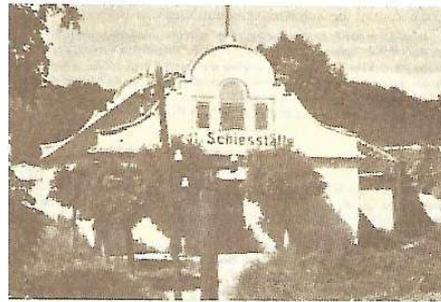
An Gewerbebetrieben gab es damals u.a. Gerber, Handschuhmacher, Nadler, Siebmacher, Wachszieher, Seiler, Müller, Buchbinder, Büchsenmacher, Nagelschmiede, Messerschmiede, Kamm- u. Peitschenmacher, Weber, Perlmutterdrechsler, Färber, Hutmacher, Seifen- u. Essigerzeuger und Hufschmiede.

Am Ende des Dreißigjährigen Krieges schlossen sich die Handwerker zu Zünften oder Bruderschaften zusammen. So wurde 1647 eine „*Müllerzunft am Pulkaubache*“ gegründet, deren Bedeutung sehr groß war. Sie umfasste alle Mühlen des Pulkautales zwischen Walkenstein und Seefeld-Kadolz und der Retzbäche, insgesamt 46 Mühlen. Heute sind noch die Zunftfahne aus dem Jahre 1647 – eine Kostbarkeit – und ein Gesellenkrug aus dem Jahre 1649 erhalten.



Am „10. Januario 1656“ wurde „*die Löbl. Schützen- und Schieß- Bruderschaft*“ des noch heute bestehenden Schützenvereines Pulkau gegründet. Das Buch mit dem Titel „*Schützen Protocoll für die in löbl. k u. k. Markt Pulkau befindlichen Herren Schützen pro anno 1785*“ befindet sich im Besitz

des Schützenvereines und wurde vor wenigen Jahren von Edeltraud und Erwin Röck von der Kurrentschrift in die heute gebräuchliche Schreibrift übersetzt. Der Schützenverein war natürlich ein sehr elitärer Verein. Die Mitglieder waren hauptsächlich Adelige, Ärzte, Handwerksmeister, Händler, Beamte und Pfarrer. Unter anderem war zwischen 1736 u. 1896 *Johann Michael Harz bürgerl. Baader u. Mund Arzt, Mauros Just Pfarrer, Michael Gassner Lederermeister, Albin Apfelthaler Pfarrer der Stadt Retz, Graf Maria Procop von Gatterburg Herr der Grafschaft Rötz, Joseph Ertl Apotheker, Adolph Praxa Edler von Bernthal Handelsmann, der Bruder des Liederkomponisten Franz Schubert - Pater Hermann Schubert Cooperator in Pulkau, Jacob König bürgl. Handelsmann in Pulkau, aber auch die drei Damen Fr. Johanna von Demling, Fr. Johanna von Krauß Edle von Kleinfeld u. Fr. Margarethe Schapiro Doctorsgattin allhier*, Mitglieder der Pulkauer Schützengesellschaft.



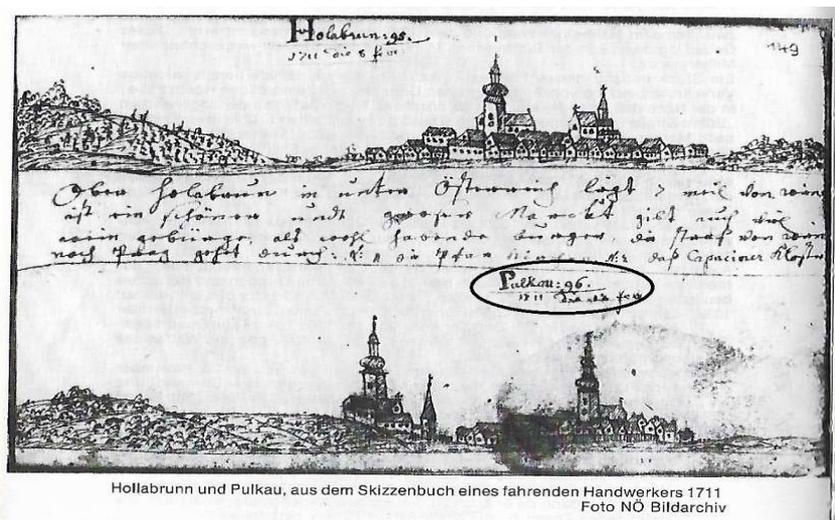
Die Schießstätte.



1678 wurde durch die Kriege gegen Ungarn die Pest eingeschleppt. In der Pfarre Pulkau forderte die Seuche über 600 Menschenleben.

Im Jahre 1681 sind im Trauungsbuch der Pfarre Pulkau 85 Brautpaare verzeichnet.

1683 herrschte große Angst vor den Türken, welche vom 14. Juli – 12. Sept. die Stadt Wien belagerten. In Pulkau wurden auch deshalb die Pfarrbücher und Kirchenschätze in das Schloss zu Weitra gebracht. Wegen des türkischen Rummels, wie in dem Totenbuche geschrieben steht, wurden die Taufen vom 11. Juli bis 3. Nov. 1683 in den Sterbebüchern eingetragen. (Pulkauer Pfarrarchiv)

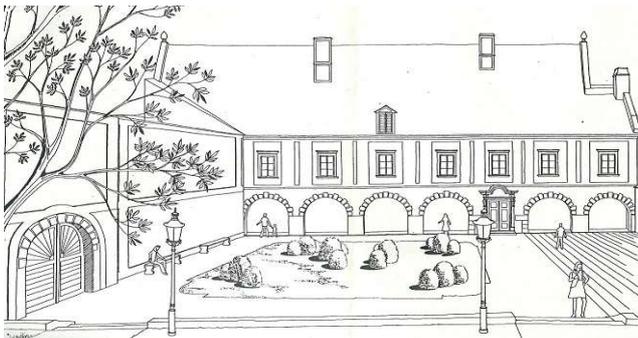


Hollabrunn und Pulkau, aus dem Skizzenbuch eines fahrenden Handwerkers 1711
Foto NÖ Bildarchiv

Die Blutkirche bekam vermutlich 1705 ihren Glockenturm samt Zwiebelhelm. Dieser brannte 1768 ab und wurde vier Jahre später dank einer großzügigen Spende des bürgerlichen Lederermeisters Michael Gaßner (Ledergerberei am Brückenplatz, heute Fam. Kober) wieder mit einem Zwiebelhelm neu versehen. (Die Nachkommen Gaßners leben heute in Südafrika und haben vor ca. 20 Jahren Pulkau besucht.)

Ein Höhepunkt in der Geschichte Pulkaus stellt wohl der Besuch des Kaisers Karl VI. im Jahre 1712 dar, als er auf seiner Reise von Prag nach Wien in Pulkau die Erbhuldigung der NÖ Stände „mit

unheimlichen Pomp und Feierlichkeit“ entgegennahm. Der Kaiser stieg in den Häusern 96 – 100 (heute Pöltingerhof – Rathausplatz 7) ab. Die Räume im 1. Stock wurden durch eigens dafür eingebaute Türen verbunden. Die Zeremonie fand im sogenannten *Kaiserzimmer des Pöltingerhofes* statt, der kurz vorher nach Plänen von Jakob Prandtauer vollendet wurde. Der Kaiseradler an der Decke im heutigen Stadtmuseum erinnert noch an diese denkwürdige Zeremonie. Der Landmarschall legte im Namen des Landes den Huldigungseid ab und überreichte dem Kaiser 10.000 Stück Kremnitzer Dukaten als Geschenk. Zugleich wurden für die kaiserliche Tafel während des Aufenthaltes täglich 1.000 Rheingulden angewiesen. Der Oberkämmerer der Stadt Wien vermerkte im Februar 1712 *„demnach hatten die gesamt löblichen NÖ Landesstände geschlossen iro römisch kaiserlich wie auch katholisch hungarischen und böhmischen königlichen Majestät Karl VI. durch Ausschuss zu Pulkau die aller untertänigste Gratulation und Donation abgelegt“*.



1735 starb der Pulkauer Orgelbauer Wenzel Casparides. Er hatte u.a. für Horn eine tragbare Orgel gebaut. In den Jahren 1762 – 1764 entstand in der Michaelskirche eine der bedeutendsten Barockorgeln. Am 1. März 1762 wurde der Kontrakt zwischen dem Pulkauer Pfarrer *P. Magnus Hölzl und Mathäus Jehswagner, bürgl. Orgelmacher in Wien, wegen Erbauung der neuen Orgel zu St. Michael für die im Ganzen 800 fr bezahlt werden*, abgeschlossen. (Pfarrarchiv) Vergoldung und Staffierung der Orgelempore erfolgte erst im Jahre 1853.



Aus dem Jahre 1738 sind als Stifter einer Statue zwei Gewerbetreibende bekannt. Auf der Rückseite der Johannesstatue an der oberen Brücke finden wir die Inschrift *„Antonie Schinner, bürgl. Leimeter (Leinwandhändler) und Johann Peter Sandt, bürgl. Safensieder“*.

1760 wollten die Trinitarier, *„da ihr Kloster in Wien 30.000 fr vorrätig habe, auf ihre Kosten ein Kloster in Pulkau bauen. Die hiesigen Bürger verpflichten sich ihre Kirche zum Hl. Blute, samt allem Eigentum derselben, den Trinitariern, Provinia St. Josephi zu übergeben“*. Der Pfarrer P. Severin Romauer war entschieden dagegen, *da die pfarrliche Seelsorge darunter leiden würde, und sie das Geld lieber für soziale Zwecke verwenden sollten“* (Pfarrarchiv). Möglicherweise erklärt sich daher der Name *„Neustiftgasse“*.

Das Bestehen der Pulkauer Apotheke lässt sich bis ins Jahr 1795 zurückverfolgen. Nachdem der Wundarzt Ernest Mayer seine Hausapotheke aufgegeben hatte, kam Johann Ertl nach Pulkau und eröffnete eine Apotheke am Rathausplatz Nr. 3 (heute Fam. Liedl). Ein Nachfolger war Nikolaus Waldthier, dessen Grabstein noch an der Mauer der Michaelskirche zu sehen ist. Es soll nicht unerwähnt bleiben, dass bereits 1443 ein Stefan – Apotheker in Pulkau erwähnt wird (wahrscheinlich ein Kräutersammler).

Pulkau lag im Mittelalter am Kreuzungspunkt zweier bedeutender Handelswege, sogenannter Kaiser- oder Poststraßen. Die eine führte von Wien nach Oberhollabrunn über Pulkau weiter nach Tabor und Prag, die andere von Tulln nach Krems über Pulkau nach Znaim und weiter nach Brünn. Bereits 1649 erwähnte Matthäus Merian in seiner Topographie „..... daß im Markte Pulkau ein Posthaus an der Teilung der Wienerischen und der Pragerischen Landstraße gewesen sei“. Bei durchgehenden Transporten wurden hier die Pferde gewechselt und notwendige Reparaturen durchgeführt. So waren neben der Poststation verschiedene Handwerker wie Huf- u. Wagenschmiede, Spengler, Sattler, Gemischtwarenhändler, Bäcker u. Fleischhauer angesiedelt. Bereits 1660 wird ein Ferdinand Lauffer als Postmeister, weiters Andreas Knirsch als Syndikus, Severin Prehslauer als Marktrichter und Thomas Zeitlinger als Schulmeister genannt.

Unter Kaiserin Maria Theresia wurden 1746 die beiden Poststraßen nach Guntersdorf und Haugsdorf bzw. nach Maissau und Horn verlegt. Dadurch verlor Pulkau stark an Bedeutung und die Poststation wurde einige Jahre später geschlossen. Eine Zeitlang mussten die Pulkauer ihre Briefe in Jetzelsdorf bei Haugsdorf oder in Eggenburg abgeben. Erst 1840, also fasst 80 Jahre später wurde eine Briefsammelstelle eingerichtet. Ein Briefsammler brachte die Briefe nach Eggenburg oder Jetzelsdorf. 1849 wurde wieder eine Poststelle, die für das Pulkauer Wirtschaftsleben eminent wichtig war, eingerichtet. 1854 wurde Josef Heilinger, der Vater von Dir. Engelbert Heilinger, zum k.k. Postmeister ernannt.



Die Personenbeförderung zwischen Pulkau und Wien wurde mit Stellwagen durchgeführt. Auf einem Bild im Rathaus ist zu lesen: „Abfahrt von Pulkau über Stockerau nach Wien alle Sonntage Abends um 6 Uhr. Die Rückfahrt von der Leopoldstadt goldener Brunnen beginnt Dienstag um 2 Uhr in derselben Richtung“.

Um 1820 wurde die Straße zwischen St. Pölten - Krems und Znaim nach Brünn neu angelegt. Die Gemeinde und der Abt des Schottenstiftes ersuchten bei der k.k. Straßenbauabteilung, die Trasse nahe an den Markt Pulkau zu führen. Die Gemeinde würde nicht nur den geforderten Betrag von 3.000 fl, sondern das 5-fache bezahlen. Am 7. Juli 1829 zeigt der Kreishauptmann dem Abte an, dass die Straße von Krems nach Znaim über Pulkau bewilligt worden sei und ersucht um den zugesagten Beitrag, welchen der Abt erlegte.

1840 gründete der gebürtige Pulkauer Ignaz Mayer die Linzer Schiffswerft, die erst Holzschiffe, dann eiserne Schiffe und schließlich Dampfer baute.

Nach der Schlacht von Deutsch Wagram gegen Napoleon kam ganz NÖ unter französische Besetzung und Pulkau musste schwere Plünderungen erleiden. Nach dem Wiener Kongress kehrten ruhigere Zeiten ein. Im Markt blühten wieder Handel und Gewerbe und eine Hammerschmiede wurde im Pulkautal errichtet.

1835 gibt Schweickhart von Sickingen in seiner Darstellung über das Erzherzogtum Österreich unter der Enns eine nähere Beschreibung von Pulkau. Demnach hat der Markt „272 Häuser, eine Schule und zwei Kirchen. In Pulkau leben ein Arzt, ein Chirurg, 413 Familien mit 1005 männlichen und 999 weiblichen Einwohnern und 303 schulfähigen Kinder. Die Ortsobrigkeit und das Landgericht hat der Magistrat Pulkau selbst inne. Die Einwohner sind Weinhauer und Gewerbsleut. Pulkau besitzt meist massive, ein Stockwerk hohe, meist mit Ziegeln gedeckte, Wohlstand verratende Häuser, welche eine Hauptstraße und mehrere Nebenstraßen bilden. Es bestehen zwei geräumige Marktplätze, der Ort ist gut gepflastert“. Das 1825 neu erbaute Schulhaus bezeichnete Schweickhart „als das schönste in Niederösterreich“. Weiters nannte er noch „2 Einkehegasthäuser, zwei Schenken, eine Apotheke, mehrere vermischte Warenhäuser, eine Liqueur- u. Rosolio Fabrik, eine Brückenmaut, zwei Ziegelöfen, Steinbrüche und acht Mühlen“.

In der Mühle in Rohrendorf gab es bereits 1835 *eine k.k. privilegierte Krapp Fabrik* mit 20 Mitarbeitern. (Aus der Wurzel der Krapppflanze wurde roter Farbstoff zur Farbenerzeugung gewonnen).

Als im Oktober 1848 in Wien Unruhen ausbrachen und der greise Kriegsminister Theodor Graf Baillet von Latour ermordet wurde, sah sich Kaiser Ferdinand I. gezwungen, mit seiner Familie aus Wien zu flüchten. Er zog mit einer Schutzgarde von 1000 Mann über Krems und Pulkau in das stark befestigte Olmütz. Am 10. Okt. wurde die Wagenkolonne in Pulkau mit Böllerschüssen empfangen und das Kaiserpaar wurde von den Grafen Hoyos aus Horn und Attems aus Schrattenthal begrüßt. Der Kaiser nächtigte mit seinem engeren Gefolge im Pfarrhof. Die Erzherzöge wohnten in den Bürgerhäusern. So waren der Thronfolger Erzherzog Franz Josef (der spätere Kaiser) und die Erzherzöge Karl Ludwig und Ferdinand beim Bäckermeister Bitter am Hauptplatz (heute Fam. Geist) untergebracht. Für das weibliche Gefolge war das Haus des Bäckermeisters Pointner (heute Fam. Glanz) bestimmt.



Kaiser Ferdinand I.

* 19. 4. 1793 in Wien
† 29. 6. 1875 in Prag
Grabstätte: Kaisergruft Wien – Ferdinands-Gruft
☉ 27. 2. 1831 in Wien-Schönbrunn
MARIA ANNA, Prinzessin von Sardinien-Piemont
Eltern: Victor Emanuel I., König von Sardinien-Piemont, und Maria Theresia, Erzherzogin von Österreich-Modena d'Este, Tochter Ferdinands, Erzherzog von Österreich-Modena d'Este
* 19. 9. 1803 in Turin
† 4. 5. 1884 in Wien
Grabstätte: Kaisergruft Wien – Ferdinands-Gruft

WAHLSPRUCH: *RECTA TUERI* = Das Recht schützen

28. 9. 1830 in Preßburg in der St.-Martins-Kirche als Ferdinand V. zum Apostolischen König von Ungarn gekrönt.
2. 3. 1835 König von Böhmen.
2. 3. 1835 Kaiser von Österreich.
7. 9. 1836 in Prag im St.-Veits-Dom als Ferdinand V. zum König von Böhmen gekrönt.
2. 12. 1848 in Olmütz Abdankung zugunsten seines Neffen Erzherzog Franz Joseph.

Am 2. Dez. 1848 musste Kaiser Ferdinand abdanken. Da sein Bruder Erzherzog Franz auf die Kaiserwürde verzichtete, bestieg dessen Sohn Franz Josef I Österreichs Kaiserthron.

2. Teil in der nächsten Ausgabe von Pulkau Aktuell



Europahaus Pulkau

Benefiz-Adventkonzert **mit Panflöte und „4stimmig“**



Wir bitten um € 12,- / Person; bis zum 13. Dezember 2017 um € 10,-
in der Trafik Heiling, Raiffeisenkasse Retz Pulkautal und im Europahaus
Pulkau **erhältlich**.

Ihre Unterstützung kommt zur Gänze, als Spende dem Europahaus
Pulkau zu Gute! E-Mail: europahaus-pulkau@speed.at

AKTIVITÄTEN / VERANSTALTUNGEN FÜR DAS EUROPAHAUS PULKAU

Benefiz- Frühjahrskonzert: Samstag, 24.03.2018
Eurosmile 2018: Montag, 09.07.2018 – Montag, 23.07.2018
Abschlussveranstaltung: Sonntag, 22.07.2018
Benefiz-Konzert der
Militärmusik des MilKdo: Samstag, 15.09.2018

Neue Mitglieder sind herzlich willkommen! Beitrittserklärungen liegen im Europahaus Pulkau
auf. Bitte besuchen Sie auch weiterhin unsere Veranstaltungen!

*Der Vorstand und das Team des Europahauses Pulkau bedanken sich
bei all jenen, die immer wieder die Belange des Europahauses
unterstützen und mitarbeiten. Allen Mitgliedern, Freunden und
Förderern ein friedvolles Weihnachtsfest, Gesundheit und Gottes Segen
für das Jahr 2018*



Österreichischer Kameradschaftsbund

LANDESVERBAND NIEDERÖSTERREICH

STADTVERBAND PULKAU

Zu Allerheiligen haben zwölf Kameraden für das Schwarze Kreuz beim Friedhof Ihre Spenden
entgegen genommen. Wir danken für die zahlreichen Geldbeträge. Von den Einnahmen
bekommt das Schwarze Kreuz € 1.043,30 und der Stadtverband Pulkau für die Betreuung der
Kriegsgräber € 115,93. Einen Dank den Sammlern und an unsere Mitglieder für die
Pflegearbeiten der Kriegerdenkmäler in den Ortschaften und den Kriegsgräbern im Friedhof.
Bei den verschiedenen Veranstaltungen im heurigen Jahr wie Feuerwehr-, Schutzengel- und
Erntedankfest waren wir mit einer Abordnung dabei und haben bei den Kriegerdenkmälern der
gefallenen Kameraden mit einer Kranzniederlegung gedacht.
Im Zuge der Renovierungsarbeiten in der St. Michaelskirche wurde auch der Vorraum in die
Kirche neu gestaltet. Die vorhandenen Fotos der gefallenen Soldaten wurden erneuert und in
einem neuen Rahmen dokumentiert. Die Kosten von € 400,- hat der Stadtverband Pulkau
übernommen.

Wir laden Sie schon heute zu unserem Ball am 03. Februar 2018 in den Stadtsaal ein.
Es unterhalten Sie die Tanz- und Stimmungsband „Die Grasberger“

***Im Namen des Stadtverbandes Pulkau mit seinen Ortsgruppen wünscht Ihnen
ein frohes Weihnachtsfest und viel Erfolg im neuen Jahr 2018***

Obmann Werner Thürl

Bildungs- und Heimatwerk

Liebe Pulkauer und Pulkauerinnen!

Vorerst einmal herzlichen Dank an alle treuen Anhänger, die regelmäßig unsere Veranstaltungen besuchen und diese auch wirklich genießen und schätzen. Die heurigen Kulturtage haben recht positiv mit einem afrikanischen Abend im Stadel begonnen, obwohl an diesem Tag mehrere Veranstaltungen stattfanden.

Bei den nachfolgenden Veranstaltungen waren wir von der Anzahl der Besucher eher enttäuscht. Leider gibt es von kulturinteressierten PulkauerInnen immer weniger. Vor allem die jüngere Generation dürfte desinteressiert sein und wir überlegen wirklich, ob wir auf dem richtigen Weg sind.

Vielleicht braucht die "Kulturstadt Pulkau" keine Kulturtage mehr und wir sollten die Besucherzahlen als deutliche Botschaft verstehen. Es wäre für die Mitarbeiter des BHW der weitaus einfachere Weg. Wir haben nicht vor, die Veranstaltungen um unser selbst willen zu machen.

Uns ist natürlich bewusst, dass im Retzer Land manchmal schon zu viele Veranstaltungen gleichzeitig um BesucherInnen ringen und wir nicht in einer strukturstarken und bevölkerungsreichen Region leben.

Kultur und Kunst kosten Geld und sollen auch etwas kosten dürfen. Ein gewisses Niveau zu halten, ist meist schwer finanzierbar. Es kann nicht alles durch Spenden, Benefiz oder Sponsoren bewerkstelligt werden.

Doch wir geben nicht auf. Im Herbst 2018 wird es die Kulturtage wieder geben – möglicherweise ein letztes Mal oder mit einem anderen Team. Die PulkauerInnen werden uns im kommenden Jahr die Entscheidung erleichtern.

Ich möchte mich auf diesem Weg bei allen fleißigen Mitgliedern, unermüdlichen Helfern und Sponsoren recht herzlich bedanken.

Beim Konzert von DELADAP war die Stimmung im Stadtsaal, wie mir bestätigt wurde, unvergleichlich. Vielleicht gelingt uns Ähnliches wieder!

Nochmals Danke für den Besuch bei diversen Veranstaltungen des BHW Pulkau.

Allen PulkauernInnen der Stadtgemeinde Pulkau ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2018.

Kurt Schneider
Obmann des BHW

Deladap im Stadtsaal:



Tourismusverein Pulkau

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Unterstützer des Tourismusvereins, werte Mitbürger!

Weinwandern und Mundartbegriffe standen im Mittelpunkt unserer Arbeit in diesem Jahr! Dies soll aber nur der Start in eine Werbeoffensive für Pulkau sein. Mit einer ersten Veranstaltung Mitte Oktober haben wir versucht die Herbstidylle im Weingarten unseren Freunden und Gästen näher zu bringen. Das „Oftalesn“ mit dem „Lesahuhn“ war bei herrlichem Wetter ein gelungener Auftakt. Danke allen, die mitgemacht haben und uns und unseren Gästen einen schönen Tag in Pulkau gestaltet haben. Stellvertretend für alle, die wir gerne erwähnen würden, sei unsere Schule gelobt – die Vogelscheuchen waren wirklich toll!



Über die kalte und tourismusarme Zeit wollen wir nun die Wanderwege neu beschildern, Tafeln mit regionalen Mundartbegriffen aufstellen und im kommenden Jahr so richtig mit dem Thema „Weinwandern“ durchstarten! Wir haben dazu ein Leader-Projekt eingereicht. In enger Zusammenarbeit mit dem RetzerLand wollen wir versuchen, den Tourismus in Pulkau voranzutreiben, sodass Besucher gerne nach Pulkau kommen und hier auch gerne länger verweilen.

Es würde uns freuen, wenn Sie unsere Bemühungen unterstützen und bei uns Mitglied werden. Für Privatpersonen € 20,-/Jahr, IBAN AT65 2011 1805 1097 8500.

Wir danken allen Mitgliedern, Unterstützern und Freunden und wünschen frohe Weihnachten und einen guten Start ins Jahr 2018!

Mit einem SERVUS IN PULKAU!

Für den Vorstand

Obmann Ernst Kellner

Stellvertreter Gerhard Gschwandtner

für alle Generationen
Kreativfest

Stein-Werk-Arena Groß-Reipersdorf/Pulkau

2. Juni 2018

LERNSPEKTAKEL für Groß & Klein



Mach´ auch DU deinen eigenen Kreativstand!

Die Teilnahme ist kostenlos - keine Standgebühr!

Hast du eine kreative Idee?

Kannst du etwas besonders gut und hast Lust, es anderen zu zeigen und es mit ihnen zu machen?

Melde dich bei uns und mache einen eigenen Stand beim Kreativfest am 2. Juni 2018.

Im Steinbruch ist noch Platz und wir helfen dir gerne bei der Umsetzung deiner Idee!

Nähere Informationen unter:

www.kreativfest.at/projekte-einreichen/

oder Tel. 0664/351 93 37



 „Stein-Werk-Arena-Verein
Groß-Reipersdorf“

Anmeldeschluss: 31. März 2018

Dorferneuerungsverein Rafing

Im Berichtszeitraum 2017 wurden vom Dorferneuerungsverein Rafing folgende Aktionen und Akzente gesetzt. Die Jahreshauptversammlung fand am 17. März 2017 statt. Bei der Flurreinigungsaktion wurde ebenfalls wieder mitgetan.

Heuer wurde über dem Eingang ins Dorfhaus ein Glasdach montiert, wodurch erreicht werden soll, den Stiegenaufgang trocken und im Winter schnee- und eisfrei zu erhalten.

Der Vorstand des Dorferneuerungsvereins ersucht alle Hundebesitzer ihre Lieblinge nicht frei im Ortsgebiet laufen zu lassen bzw. bei Ausgängen die Leinenpflicht wahrzunehmen und darauf zu achten, dass diese ihre Notdurft nicht in den bepflanzten Anlagen bzw. bei den Bäumen wie z.B. beim Kriegerdenkmal, etc. verrichten, da immer wieder diese Unart festgestellt werden muss und es das Öfteren zum Absterben der Pflanzen führt. Auch ein neu gepflanzter Baum beim Kriegerdenkmal ist betroffen – wobei festzustellen ist, dass Neupflanzungen beachtliche Kosten verursachen. Wir bitten um Ihr Verständnis im Sinne der Ortsbildgestaltung und -erhaltung. Weiters möchten wir auch die Autofahrer hinweisen, im Ortsgebiet Tempolimit 50 bitte einzuhalten.



Ein herzliches Dankeschön aber allen Helfern und Spendern, die dazu beitragen viele Veranstaltungen wie Osternesterlsuchen, Adventzauber, Silvesterparty, etc. zu veranstalten, sowie auch allen, die unsere Anlagen pflegen und erhalten um ein freundliches, schönes Ortsbild zu erhalten.

Abschließend darf ich als Schriftführer des DEV Rafing und im Namen des gesamten Vorstandes den Bewohnerinnen und Bewohnern der gesamten Großgemeinde ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest 2017, sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2018 wünschen.

Alois Pisecker, Schriftführer

Dorferneuerungsverein „Rohrendorf Aktiv“

Am 19. Juli fand anlässlich des Patroziniums eine hl. Messe in unserer Ortskapelle statt. Der Dorferneuerungsverein lud anschließend zur Agape im Dorfhaus.

Die traditionellen „Adventfenster“ schmücken auch heuer wieder unser Dorf. Der Adventspaziergang, bei dem die gestalteten und beleuchteten Fenster bestaunt wurden, fand heuer am Sonntag, dem 17.12.2017, statt. Anschließend wurden alle Rohrendorfer zum Glühwein im Dorfhaus von Familie Franz Krottendorfer eingeladen. Wir bedanken uns herzlich!



Danke für das Engagement jedes einzelnen, sei es bei der Pflege unserer Ortschaft oder im Einsatz für ein harmonisches Miteinander in unserem Dorf. Der Dorferneuerungsverein wünscht der Bevölkerung ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und für das Jahr 2018 viel Glück und Zufriedenheit!

Christina Ruisinger, Obfrau und Martina Schneider-Lerch, Schriftführerin

Dorferneuerungsvereines Groß-Reipersdorf-Aktiv

Auch im Jahr 2017 war unser Verein aktiv im Ort unterwegs. Wir starteten mit der Jahreshauptversammlung im März, machten einen Osterspaziergang im April und kamen dienstags zu einer Walking-Runde zusammen. Im Mai veranstalteten wir ein Dorffest mit Frühschoppen und Mittagstisch.

Im Juni entzündeten wir das Sonnwendfeuer bei Speis und Trank unter Aufsicht der FF Groß-Reipersdorf. Aufgrund der langjährigen guten Zusammenarbeit unterstützten wir heuer die Feuerwehr mit einer Spende.

Während den Sommermonaten wurden zahlreiche Instandhaltungstätigkeiten durchgeführt. Die Geräte am Spielplatz wurden gestrichen, die Steinmauer bei der Ortseinfahrt von Eggenburg wurde saniert, die Quelle und der Bach gesäubert, in der Kapelle der Vorraum gemalt und die Eingangstür der Kapelle gestrichen.

Im November fand der alljährliche Leopoldi-Heurige statt, wo bei Heurigenspeisen die ersten Jungweine der heimischen Winzer verkostet werden konnten. Wie jedes Jahr hatten wir auch heuer ein Schätzspiel mit attraktiven Preisen für die Gewinner. Mit den Adventfenstern und der Nikolausfeier am 8. Dezember 2017 haben wir auch in der Adventzeit Veranstaltungen, die sehr beliebt sind.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns bei unseren Aktivitäten immer wieder unterstützen! Eine besinnliche Adventzeit, frohe Weihnachten und einen „guten Rutsch“ ins Jahr 2018 wünscht der Vorstand des Dorferneuerungsvereines Groß-Reipersdorf-Aktiv

Monika Döller, Schriftführerin





.....AUS DEN SCHULEN GEPLAUDERT.....

Vieles haben wir in diesem Schuljahr vor und vieles ist schon durchgeführt worden. Vorrangig möchten wir uns für die **neue EDV-Ausstattung** bedanken, die wir schon seit Schulbeginn im Unterricht verwenden. In der VS gibt es jetzt in jeder Etage Computer mit Internetzugang, die von den Kindern genutzt werden und ein Smart Board. Unsere Anlage wird von einem neuen Server gesteuert, der die VS- und NMS-Geräte gemeinsam versorgt. Unser Dank gilt der Gemeinde und dem Ausschuss, der sich mit der Anschaffung unserer Anlage befasst und uns unterstützt hat. Im Oktober hat sich der Vorstand des Elternvereins neu konstituiert – Obfrau ist nun Frau Nicole Kirchner. Der Verein hat ein **Smart Board** für die VS Pulkau gesponsert. Diese interaktive Tafel konnte aus dem Gewinn des letzten Kürbisfestes finanziert werden. Nochmal ein recht herzliches Dankeschön an alle, die dabei geholfen haben. Der Elternverein der VS Pulkau hatte gemeinsam mit der NMS Pulkau einen Stand beim **Christkindmarkt**. Aus dem Anteil des Gewinnes des VS-Elternvereins wurden 40 Rutschbobs für die Kinder gekauft. Danke den vielen freiwilligen Helfern und für die Sachspenden. Auch im Advent waren die Eltern für unsere Schule aktiv und haben wieder die **Adventkränze** gesponsert, bzw. wurden auch Kränze für die Klassen von Fr. Hofbauer gefertigt. Am 6. Dezember kam der **Nikolaus** in die VS und verteilte an die Kinder Nikolaussackerl. Auch der Nikolaus wurde vom Elternverein „unterstützt“. Unser Jahresthema ist die „**Bewahrung unserer Schöpfung**“ und gliedert sich in zwei Themenbereiche, die untrennbar miteinander verbunden sind: der Umgang mit den Ressourcen unserer Erde, den Umweltschutz und der Umgang mit unseren Mitmenschen. Wir möchten Sie schon heute auf unsere Präsentation beim **Schulfest** der VS am Sonntag, 17. Juni 2018 aufmerksam machen und dazu herzlich einladen.



Mit **Kreativität wecken - Persönlichkeit bilden – Techniken fördern**, begann im Herbst die **Medien & Kreativ Mittelschule** mit 76 SchülerInnen. Auch wir wollen unserem neuen Elternverein für das Sponsoring danken. Unsere Kids arbeiten an Projekten, um das selbständige Lernen zu lernen und zu vertiefen. Außerdem macht das „Learning by Doing“ viel mehr Spaß. Gleichzeitig sind die SchülerInnen wieder mit dem obligatorischen Kalender, den es übrigens schon seit 1999 gibt, unterwegs. Dabei können Sie die Werke bewundern, die während des Unterrichts entstehen. Die Kinder verkaufen stolz ihre Arbeiten. **Klimafit zum RADLhit** - Die SchülerInnen konnten aus sechs Routen quer durch Niederösterreich ihre Route wählen. Sie mussten gleichzeitig Wissensfragen beantworten und klimafreundlich in die Schule kommen. Aus der Klimabündnis Gemeinde Pulkau konnten gleich zwei Klassen einen Stockerlplatz erlangen. Auf Route 1 erreicht die 1a der NMS Pulkau den 3. Platz. Die 3a gewinnt auf Route 3 den 1. Preis. Alle erhalten wieder Eintrittsgutscheine für den Wandertag im Sommer.



Fair Trade: Die Zusammenarbeit mit dem Weltladen Retz war wieder großartig. Die SchülerInnen verkauften in den Gemeinden fair gehandelte Waren. Zwei ehrenamtliche MitarbeiterInnen vom Weltladen kamen zur Unterstützung bei der Abrechnung in die Schule. Mit großer Freude und sehr lebendig erzählten die Schüler und Schülerinnen von ihren Erlebnissen und Erfahrungen. Dass diese jungen Menschen zu bewussten KonsumentInnen werden und öfter zu fair gehandelten Produkten greifen werden, darauf vertrauen wir und dafür lohnt sich der große Einsatz aller. Nur gemeinsam können wir die Welt fair ändern!

Der Kalender 2018



Der Kalender 2018



Weihnachtsstand der NMS



Verkauf der Fairtrade-Waren

Die Teams der VS und der Medien & Kreativ Mittelschule wünschen Ihnen eine freudvolle Weihnachtszeit und ein erfolgreiches Jahr 2018.

VD OSR Dipl Päd Maria Müller-Pflügl
für das Team der Volksschule

DNMS OSR Dipl Päd Heidemarie Kraus MSc MAS BEd
für das Team der M&KNNöMS



Freiwillige Feuerwehren

Pulkau, Groß-Reipersdorf, Rafing, Rohrendorf

FF Pulkau:

Werte Bevölkerung!

Das Jahr 2017 neigt sich dem Ende zu und in gewohnter Weise gilt es, ein kurzes Resümee über unsere wichtigsten Tätigkeiten zu ziehen. Bis zu Redaktionsschluss dieser Ausgabe gab es insgesamt 35 Einsätze abzuarbeiten. Im Detail waren dies 8 Brandeinsätze, 24 technische Einsätze und 3 Brandsicherheitswachen. Im Gesamten wendeten wir dafür 410 Einsatzstunden auf. Rückblickend auf unsere Einsatzstatistik der letzten Jahre war dies, bezogen auf die Alarmierungen, eines der stärksten Jahre. Dies zeigt aber auch, wie wichtig es ist, jederzeit einsatzbereit zu sein. Dies beinhaltet nicht nur, dass die technischen Voraussetzungen auf einem optimalen Stand sind, sondern dass auch die Bereitschaft von Freiwilligen zu jeder Tages- und Nachtzeit gegeben ist. Bis jetzt konnten wir in Zusammenarbeit mit allen Feuerwehren, die bei den jeweiligen Einsätzen in unserem Einsatzgebiet mitalarmiert wurden, rasch, konstruktiv und verlässlich die zu meisternden Aufgaben bewältigen. Trotzdem möchte ich an dieser Stelle anmerken, dass auch bei uns in der Freiwilligen Feuerwehr Pulkau der Mannschaftsstand, der sich aktiv ins gesamte Feuerwehrwesen mit einbringt, gesunken ist. So kann auch die Fertigstellung unseres Feuerwehrhauses nicht so rasch als gedacht erreicht werden. Trotzdem möchte ich einen großen Dank an die aussprechen, die sich unermüdlich für alle anfallenden Tätigkeiten und Herausforderungen der FF-Pulkau einsetzen und ihre Freizeit dafür investieren. Sollten Sie Interesse haben, bei der FF-Pulkau Mitglied zu werden, nehmen Sie ganz unbürokratisch mit unseren Mitgliedern Kontakt auf. Ein Gespräch oder ein Schnupperabend ist auch kurzfristig jederzeit möglich, um sich vielleicht ein besseres Bild machen zu können. Das Thema Sicherheit steht bei der Freiwilligen Feuerwehr, egal ob im Einsatz, bei einer Übung oder Schulung, als auch auf unserer "Baustelle" an oberster Stelle. Trotzdem verletzte sich FM Michal Langer durch einen Sturz von einer Leiter sehr schwer an beiden Händen. Nach einer 3-monatigen Genesungszeit kann Herr Langer seinen Beruf nun wieder ausüben. Bezüglich der angesprochenen Sicherheit wurden heuer im Sommer 22 Einsatzhelme neu angekauft. Die Kosten dafür betragen fast € 7.000,-. Durch Ihre wiederkehrenden finanziellen Unterstützungen sowie Besuche bei unseren Veranstaltungen, konnten wir diesen Ankauf umsetzen. Wenn Sie diese Zeilen lesen, wird der Christkindlmarkt in Pulkau, wo wir mit einem Stand mitwirkten, bereits stattgefunden haben. Herzlichen Dank für Ihren Besuch bei uns. Am Freitag, dem 15.12., am Freitag, dem 22.12. und am Samstag, dem 23.12. werden wir beim Feuerwehrhaus auch wieder das "Glühweinstandl" für Sie geöffnet haben. Mit Ihrer Konsumation von vorbereiteten Speisen und Getränken unterstützen Sie maßgeblich unsere zukünftigen Vorhaben. Am ersten Wochenende im Februar werden wir in unserem Einsatzgebiet (Pulkau, Leodagger und Passendorf) die alljährliche Haussammlung durchführen. Unterstützen Sie uns finanziell bitte auch hier weiterhin. Die gesammelten Spenden werden zu 100 % in die Ausrüstung und zur Abdeckung der laufenden Kosten verwendet. Sollten wir Sie nicht persönlich antreffen, werden wir Ihnen, in Verbindung mit einem kleinen Jahresrückblick, auch einen Zahlschein hinterlegen. Den Feuerwehrball veranstalten wir, wie auch in den letzten Jahren, am Faschingssamstag. Tischreservierungen wird EABI Friedrich Hofbauer gerne entgegen nehmen. Nähere Informationen dazu folgen. Abschließend möchte ich mich bei den Ehefrauen, Lebenspartnerinnen und Familien unserer Kameraden bedanken. Ohne Ihre/ eure Unterstützung und Rücksichtnahme wäre vieles nicht möglich! Recht herzlich bedanken möchte ich mich auch bei allen Firmen, Unternehmen und allen Privatpersonen, die uns immer wieder zur Seite stehen und uns unterstützen.

FF Groß-Reipersdorf:



Das Jahr 2017 neigt sich bereits dem Ende zu, vieles wurde geschafft und geleistet. Wir möchten uns vorab bei allen Mitbürgern/innen bedanken, die es uns immer wieder ermöglichen, einen erfolgreichen Kirtag, der ganz im Zeichen von 20 Jahre Feuerwehrjugend stand, wie auch andere Veranstaltungen durchzuführen. Ohne Ihre Unterstützung könnten viele Dinge nicht geschafft werden.

Wie schon berichtet, schafften wir einen Lagercontainer an, um das Platzproblem im Feuerwehrhaus zu lösen. Fleißig wurde dieser im Sommer geschliffen und gestrichen um die Langlebigkeit zu garantieren. Weiters wird derzeit unser Umkleideraum aufgrund von Feuchtigkeit und schlechtem Bauzustand saniert.

Zum ersten Mal absolvierten heuer unsere Atemschutzträger den neuen jährlichen Leistungstest, der in drei Varianten durchgeführt werden kann. Der Atemschutzleistungstest dient der Feststellung der körperlichen Eignung der Atemschutzgeräteträger. Ziel ist die Feststellung der Leistungsfähigkeit (Kraft, Ausdauer, Motorik, Koordinationsvermögen unter Belastung). Auf diesem Weg möchten wir uns bei Dr. Michael Degenfeld für seine Unterstützung bei den diversen Untersuchungen bedanken.

Am Abschnittsfeuerwehrtag in Rafing hat Hauptfeuerwehrmann Eva Hofbauer das Verdienstzeichen 3. Klasse in Bronze und Hauptfeuerwehrmann Franz Jordan das Ehrenzeichen für vieljährige (40 Jahre) verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens bekommen. Unserem Reservist Löschmeister Ferdinand Brunner wurde im Dezember das Ehrenzeichen für vieljährige (50 Jahre) verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens verliehen. Wir gratulieren unseren Kameraden ganz herzlich zur ihren Auszeichnungen.

Bis zur Fertigstellung dieses Berichtes leisteten wir heuer 22 Einsätze, 25 Übungen und 33 Kursbesuche. Insgesamt waren es heuer über 400 Tätigkeiten mit 7725 Gesamtstunden.

Zum Abschluss unseres Berichtes wollen wir Sie am 23.12.2017 ab 17 Uhr auf besinnliche Stunden bei unserem Glühweinstand mit unseren selbstgemachten Langos und noch vieles mehr vor dem Feuerwehrhaus Groß-Reipersdorf einladen.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine besinnliche Weihnachtszeit, ein gesegnetes Fest und einen guten Rutsch ins Jahr 2018!



FF Rafing:

Die Feuerwehr Rafing darf sich für den regen Besuch unseres Feuerwehrfestes zum 110-jährigen Bestandsjubiläum recht herzlich bedanken. Trotz des schlechten Wetters ist es uns dank vieler freiwilliger Helfer wieder gelungen, unseren Gästen ein schönes Fest und dem Abschnittsfeuerwehrtag eine würdige Umgebung zu bieten. Besonders stolz waren wir auch auf die große Abordnung unserer Partnerfeuerwehr aus Langegg, Kärnten, die nicht nur am Fest an sich, sondern auch am Zeremoniell am Sonntagvormittag teilnahm.

Einen weiteren Höhepunkt lieferte unsere Bewerbungsgruppe. Bei den Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerben des Bezirks Horn errang sie sowohl in Bronze als auch in Silber den 1. Platz in der Gästewertung. Im eigenen Bezirk konnte der 3. Platz in Bronze und der 1. Platz in Silber erkämpft werden. Das Highlight jedoch war der erstmalige Sieg beim Fire-Cup. Bei diesem Parallelbewerb treten die Sieger der vier Feuerwehrabschnitte des Vorjahres gegeneinander an. Weiters dürfen wir zwei neue Mitglieder in unserer Wehr begrüßen: Manuel SCHIFTER und Kevin SCHISCHLIK. Beide kommen bereits bestens ausgebildet aus der Feuerwehrjugend Groß-Reipersdorf. Es zeigt sich wieder, wie wichtig die Jugendarbeit für die Feuerwehren mittlerweile geworden ist.

Neben diversen Schulungen und Übungen ist noch Michael HERZIG hervorzuheben, der die Heißausbildung Stufe 4 (in gasbefeuerter Übungsanlage) absolviert hat.

Einsätze gehören zum Leben eines jeden Florianis. Welche wichtige Rolle hierbei die persönliche Schutzausrüstung spielt, wurde bei einem – anfangs eher unscheinbaren – Brand in Pulkau eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Im Verlauf des Einsatzes kam es zu einer Durchzündung und zwei Atemschutzgeräteträger (davon ein Kamerad der FF Rafing) standen plötzlich inmitten einer Feuerwalze. Beide Kameraden kamen mit leichten Verletzungen davon. Die Schutzausrüstung hat ihren Zweck vollends erfüllt, musste anschließend jedoch ersetzt werden. Nicht auszudenken, was passiert wäre, wäre unser Kamerad dieser Extremsituation mit unserem Ausrüstungsstand von vor 15 Jahren ausgesetzt gewesen. Er wäre sicher nicht so glimpflich davongekommen. Diese Schutzausrüstung ist jedoch sehr kostenintensiv und so dürfen wir Sie bitten, Ihre Feuerwehr auch weiterhin zu unterstützen.



Abschließend möchten wir allen eine besinnliche Adventzeit und ein ruhiges und erholsames Weihnachtsfest wünschen.

Aviso: Auch im Jahr 2018 veranstaltet die FF Rafing wieder ein Faschingsgshnas. Wir würden uns freuen, wenn wir Sie am 13.01.2018 als unsere Gäste begrüßen dürften.

FF Rohrendorf an der Pulkau:

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Großgemeinde Pulkau, liebe Freunde von Rohrendorf!

Wir können auch heuer wieder ein zufriedenstellendes Jahr der FF Rohrendorf beenden. Es wurden zwei neue Handfunkgeräte angeschafft. Einige technische Änderungen am Feuerwehrhaus konnten durchgeführt bzw. abgeschlossen werden. Zu diesen Punkten ein Dankeschön an unseren Kameraden Günther Scherak HFM.



An dieser Stelle möchte ich noch einmal den drei Kameraden der FF Rohrendorf, Wolfgang Bock BI, Hermann Polt EHBM, Siegfried Ramach EVM, die heuer mit dem Ehrenzeichen für vieljährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens ausgezeichnet wurden, herzlichen Dank aussprechen.

Wir laden Sie zu unseren Feuerwehrfest am 25. und 26. August 2018 recht herzlich ein. Natürlich freuen wir uns auf ein Wiedersehen in Rohrendorf und wünschen IHNEN frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2018. Gut Wehr.

e.h. der Feuerwehrkommandant

Franz Krottendorfer OBI

Dorferneuerungsverein Leodagger

Das ehemalige Milchhaus war für die Bewohner von Leodagger schon immer ein Zentrum für Kommunikation, bevor es zum heutigen Dorfzentrum umgebaut wurde.

Das nun in die Jahre gekommene Gebäude bedurfte einer grundlegenden Sanierung, um eine weitere zeitgerechte Nutzung zu gewährleisten.

Die Sanierung wurde durch die NÖ Dorf- und Stadterneuerung mit der Aktion „Stolz auf unser Dorf“ finanziell unterstützt. Die Stadtgemeinde Pulkau, sowie der DEV Leodagger teilen sich die Kosten der Adaptierungen. Die Umbauarbeiten an der Heizungsanlage wurden von Fa. Johann Wagner kostenlos durchgeführt.

Die Dämmung der obersten Geschoßdecke, die Abdichtung der Fenster und Türen, sowie eine Kaminsanierung waren notwendig geworden, um künftig mit einer modernen Pelletsheizung für umweltfreundliche Wärme zu sorgen.

Im Winter 2017/2018 wird noch mit der Innensanierung begonnen. Das Ausbessern des Verputzes und der neue Anstrich der Wände sollen dem Dorfzentrum neuen Glanz verleihen.

Durch das hohe Engagement der Ortsbevölkerung konnte das Projekt „Sanierung des Dorfzentrums Leodagger“ rasch umgesetzt werden.

Der Vorstand des Dorferneuerungsvereins bedankt sich für die Unterstützung und freut sich auf die Neueröffnung des Dorfzentrums beim Schutzengelfest 2018.

Der Dorferneuerungsverein Leodagger wünscht allen Bewohnern der Großgemeinde Pulkau frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2018.

Schülerzahlen

Im Schuljahr 2017/2018 nehmen 76 SchülerInnen der Großgemeinde Pulkau Unterricht in der Musikschule.

Veranstaltungskalender 2017/2018

Der Veranstaltungskalender des Gemeindeverbandes der Musikschule Retz für das Schuljahr 2017/2018 ist fertig – er ist gratis am Gemeindeamt erhältlich!

Die Musikschülerinnen und Musikschüler freuen sich, wenn zahlreiche ZuhörerInnen zu den Konzerten kommen!

SBO Retz – Bundessieger! - Großartige Leistungen unserer Orchester!



Wiederum sensationelle Leistungen der beiden Auswahlorchester der Regionalmusikschule Retz beim 8. Österreichischen Bundeswettbewerb in Linz: Das YWOP (Youth Wind Orchestra Project) und das SBO Retz stellten erneut ihr Können unter Beweis! Insgesamt 20 Jugendblasorchester aus Österreich sowie den Partnerverbänden Südtirol und Liechtenstein interpretierten im Linzer Brucknerhaus Jugendblasorchesterliteratur der Stufen AJ bis SJ. Nach der erfolgreichen Landesausscheidung der Jugendblasorchester in Rabenstein konnten sich die jungen Musikerinnen und Musiker mit Kollegen aus ganz Österreich messen.



Das Youth Wind Orchester Project (YWOP) unter der Leitung von Gerald Hoffmann erreichte mit 89,80 Punkten den zweiten Platz in der Stufe AJ. Das SBO Retz unter der Leitung von MD Mag. Gerhard Forman wurde Gruppensieger in der Stufe DJ und Bundessieger mit 94,9 Punkten! Nach 2007 und 2015 wurde das SBO Retz nunmehr zum dritten Mal bestes Österreichisches Jugendblasorchester. Bedenkt man, dass an diesem Wettbewerb bis zu 200 Orchester und fast 10.000 Jungmusiker teilnahmen, sind diese großartige Erfolge umso erwähnenswerter.

Mit diesen Leistungen hat die Musikschule Retzer Land einmal mehr bewiesen, dass sie im Bereich der Bläser- und Schlagwerk- und Ausbildung zu den führenden des Landes zählt, zumal sich die Orchester seit dem ersten Jugendblasorchesterwettbewerb im Jahr 2003 regelmäßig für den Bundeswettbewerb qualifiziert haben und jeweils Spitzenergebnisse erzielen konnten.

Fototext: Die beiden Orchester nach ihren großartigen Erfolgen in Linz!

Die Musikschule lädt zu folgenden Klassenabenden und Konzerten herzlich ein:

Jour Fixe Konzert	Stadtsaal Pulkau	Mittwoch, 28. Februar 2018, 18:00 Uhr
Gemeinschaftskonzert aller Klavierklassen	Stadtsaal Pulkau	Mittwoch, 21. März 2018, 18:30 Uhr
Abschlusskonzert der Zweigstelle Pulkau	Stadtsaal Pulkau	Montag, 18. Juni 2018, 18:30 Uhr



MÄNNERCHOR

der Stadt Pulkau



Rückblick – 2. Halbjahr 2017

10. September - Abordnung zum 50. Geburtstag von Stadtpfarrer Jerome Ciceu
13. September - 19.30 Uhr Fatima-Feier beim Pulkauer Bründl
16. September - 9 Uhr Chortag im Probenlokal
4. November - 16 Uhr Herbstkonzert mit dem MGV Mooskirchen/Stmk. im Stadtsaal
6. Dezember - 15 Uhr Konzert im Landespflegeheim Eggenburg
19. Dezember - 19 Uhr Weihnachtsfeier im Gasthaus Karl
21. Dezember - 11 Uhr Weihnachtssingen im Landeskindergarten Pulkau

Vorschau – 2 0 1 8

18. Februar - 9.15 Uhr hl. Messe für die verstorbenen Mitglieder des Männerchors
18. März - 15 Uhr Konzert „Frühling in Pulkau“ im Stadtsaal
2.-3. Juni - Konzertreise nach Kobersdorf/Bgld. – 125-Jahr-Jubiläum des MGV Kobersdorf
9. Juni - 15 Uhr Konzert im Landespflegeheim Retz
13. September - 19 Uhr Fatima-Feier beim Pulkauer Bründl
4. November - 16 Uhr Herbstkonzert mit dem MGV Kobersdorf/Bgld. im Stadtsaal
2. Dezember - 16 Uhr Adventkonzert in der Hl. Blutkirche

*Der Männerchor der Stadt Pulkau
wünscht allen unterstützenden
Mitgliedern,
Freunden des Gesanges und der
gesamten Bevölkerung der
Stadtgemeinde Pulkau
ein besinnliches Weihnachtsfest und ein
gesundes, erfolgreiches neues Jahr.*



**FÜR EIN UNBESCHWERTES LEBEN:
PFLEGE UND BETREUUNG ZUHAUSE**

**Sie möchten zuhause nach Ihren Vorstellungen leben,
benötigen jedoch Unterstützung? Wir helfen!**

- Mobile Pflege & Betreuung, mobile Therapie
- Essen zuhause & Notruftelefon
- 24-Stunden-Betreuung*
- Beratung (Pflegegeld-Antrag, Erhöhung, Förderungen ...)

Immer für Sie erreichbar
☎ 0676 / 8676
www.noe-volkshilfe.at

**DANKE für Ihr Vertrauen!
Frohe Weihnachten und ein
glückliches neues Jahr!**

volkshilfe.
NIEDERÖSTERREICH

Die Angebote werden durch die mildtätige und gemeinnützige SERVICE MENSCH GmbH, FN216922g, Tochter der Volkshilfe NÖ oder in Kooperation mit *24-Stunden-Personenbetreuung (PB) GmbH erbracht. © Oktober 2017

Information des Selbstschutzzentrums der Stadt Pulkau NÖ.Zivilschutzverband – Ortsleitung Pulkau

Der Zivilschutzverband sorgt seit Jahrzehnten für die wichtige und notwendige Aufklärungsarbeit darüber, was jeder Einzelne im Katastrophen- und Krisenfall beachten sollte. Schwerpunkt dieser Arbeit ist die Vorsorge für den Ernstfall, die uns alle nicht unbedingt sicherer, aber ruhiger macht. Es ist ein zentrales Anliegen, den Vorsorgegedanken und den Selbstschutz möglichst stark zu verankern, damit im Fall des Falles der Schaden so gering als möglich gehalten werden kann. Selbstschutz heißt Vorbereitung auf gefährliche Situationen und Katastrophen durch persönliche Schutzvorkehrungen.

Auch für den Fall einer allfälligen **Grippepandemie** kann jeder Einzelne Maßnahmen setzen – von der Gripeschutzimpfung bis hin zur Besorgung wichtiger Medikamente.

Gestatten Sie mir daher, Ihnen einige Tipps zur Grippepandemie näher zu bringen.

Ansteckung und Verbreitung von Influenza verhindern

- Vermeiden Sie Menschenansammlungen
- Vermeiden Sie engen Kontakt zu anderen Menschen, auf Umarmungen verzichten und von erkälteten Personen, wenn möglich, einen Abstand von 1,50 m halten
- Nur unbedingt notwendige Einkäufe tätigen
- Verwenden Sie nur eigenes Geschirr, Gläser und Besteck
- Händekontakt vermeiden, regelmäßig Händewaschen nicht vergessen
- Tragen Sie geeignete Mundschutzmasken
- Lassen Sie sich und Ihre Kinder mit dem gängigen Impfstoff, der einen Teilzeitschutz vor einem neuen Virus bieten kann, impfen

Wenn Sie doch erkranken

- Kontaktieren Sie Ihren Hausarzt, wenn Sie an sich Symptome der Influenza bemerken
- Schleppen Sie sich nicht zur Arbeit oder Schule, belasten Sie Ihre Mitmenschen nicht unnötig
- Wenn Sie in der Arbeit oder Schule Krankheitssymptome bemerken, sollten Sie Ihren Aufenthaltsplatz verlassen, um Ihre Mitmenschen nicht durch ausgehustete, ausgenieste oder „ausgesprochene“ Tröpfchen zu infizieren
- Vermeiden Sie den engen Kontakt zu nicht infizierten Verwandten oder Freunden
- Verwenden Sie nur Einmal-Taschentücher, die Sie sicher in Plastilsäcken entsorgen
- Trinken Sie viel Flüssigkeit (Wasser, Tee, Saft)
- Vermeiden Sie körperliche Tätigkeit
- Halten Sie unbedingt Bettruhe ein
- Nehmen Sie Ihre vorgeschriebene Medikation
- Vermeiden Sie Aspirin, wenn Sie unter 15 Jahre sind oder bestimmte Gerinnungshemmer einnehmen.

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger der Stadtgemeinde Pulkau !

Zu Beginn des Jahres 1977 wurde ich von der damaligen Marktgemeinde Pulkau als Zivilschutzbeauftragter der Gemeinde eingesetzt.

Nach nunmehr fast 41-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit wurde ich in einer Jubiläumssitzung vom Präsidenten des NÖ.Zivilschutzverbandes, LAbg. Bgm. Christoph Kainz in der Feuerweherschule in Tulln für diese über 40 Jahre andauernde Tätigkeit auf dem Gebiete des Zivilschutzes geehrt, welches ich nunmehr auch zum Anlass nehmen möchte, diese Tätigkeit mit Jahresende zurückzulegen.

Ich möchte mich daher auf diesem Wege von Ihnen liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger aus dieser Funktion, die mir immer Freude bereitet hat, verabschieden und all jenen danken, die mich über die vielen Jahrzehnte begleitet und unterstützt haben.



Ich wünsche uns allen, dass wir in Zukunft keine Katastrophen bestehen müssen, die überall auf dieser Welt gegenwärtig sind und danke Ihnen allen für das entgegengebrachte Vertrauen.

*Ihr
Reinhold Binder*

Verschönerungsverein Pulkau

Der Verschönerungsverein Pulkau führte im abgelaufenen Jahr wieder zahlreiche Arbeitseinsätze in der Gemeinde Pulkau durch.

Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger pflegen das ganze Jahr über Rastplätze und Grünanlagen. Herzlichen Dank an ALLE die sich freiwillig um die Ortsgestaltung in Pulkau bemühen.

Ein besonderes Anliegen sind uns die Wander- und Spazierwege. Dabei fällt uns immer wieder eine mutwillige Verschmutzung der Natur auf. Versuchen wir GEMEINSAM unsere Umwelt zu schonen und halten wir die Augen offen wenn jemand seinen Müll in der Natur entsorgt! Ein DANKESCHÖN der Landjugend Pulkau für die Errichtung der Aussichtsplattform auf dem Haidberg – GROSSARTIG!

Der Vorstand wünscht allen Pulkauerinnen und Pulkauern ein ruhiges und friedliches Weihnachtsfest und viel Freude sowie Gesundheit im Jahr 2018.

Vzbgm. Leo Ramharter
für den Vorstand des Verschönerungsvereines Pulkau

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und somit auch die Tennissaison. In den letzten Monaten ist im Tennisclub viel passiert. Nach dem Brand im April 2016 ist das Clubhaus durch viele helfende Hände nun fertig renoviert. Auch die Terrasse erstrahlt jetzt in neuem Glanz.

Im Sommer fand wieder eine Tenniswoche für Kinder statt. Elf Buben und Mädchen zwischen sieben und zwölf Jahren verbesserten mit ihrer Trainerin Martina Alexova spielerisch ihr Können und übten die richtigen Schläge. Natürlich gab es zum Abschluss auch ein Turnier. Wir gratulieren nochmals herzlich den folgenden Siegerinnen und Siegern zu ihrer tollen Leistung!

	<u>Gruppe A</u>	<u>Gruppe B</u>
1. Platz	Redl Alexander	Zauner Sophie
2. Platz	Bauer Jonathan	Darthe Michael
3. Platz	Forsthuber Fabian	Fischer Lara



Die Damen- und Herrenmannschaft des UTC Pulkau spielte auch heuer wieder in der Union Tennis Hobbyliga Meisterschaft mit. Die Herren erreichten in der Serie C2 den hervorragenden 2. Platz und die Damen belegten den 6. Platz.

Zum Abschluss der Tennissaison 2017 fand die diesjährige Clubmeisterschaft im September statt. Dabei wurden die Bewerbe Herren Einzel und Herren Doppel ausgetragen. Auch auf diesem Wege wollen wir den Siegern noch einmal gratulieren!

	Herren Einzel	Herren Doppel
1. Platz	Schneider Helmut	Redl Norbert / Gollhofer Philipp
2. Platz	Gratz Wolfgang	Schübl Roman / Groissmayer Otto
3. Platz	Gollhofer Philipp	

Wenn Sie Interesse am Tennis-Sport haben bzw. nur einmal „Schnuppern“ möchten – kontaktieren Sie bitte Helmut Schneider unter der Nummer 0664/1859115 oder abends unter 02946/2646!

Der UTC Pulkau bedankt sich bei allen Sponsoren und wünscht allen Gemeindemitgliedern frohe Weihnachten, einen guten Rutsch und ein gesundes sportliches Jahr 2018

Sportverein Pulkau

Werte Pulkauer/innen!

Der Sportverein PULKAU bedankt sich bei allen Mitgliedern, Helfern, Sponsoren und Fans für die Unterstützung im Jahr 2017.



Nach der Zusammenlegung von zwei Spielklassen im Sommer spielen wir als eines von 16 Teams in der neuen 2. Klasse Pulkautal/Schmidatal. Die Kampfmannschaft befindet sich momentan auf dem 5. Platz. Mit dem Trainerwechsel während der Herbstsaison, Manfred Mutz kam für Markus Böhm, konnte ein Aufwärtstrend gestartet werden. Vor allem unser tschechisches Trio konnte mit gemeinsam 41 von insgesamt 51 geschossenen Toren überzeugen.

Auch der aktuelle 3. Rang der Reservemannschaft, bestehend aus einigen U16-Spielern des Vorjahres, kann sich sehen lassen.

Robert Hahns U13-Mannschaft konnte nach anfänglichen Startschwierigkeiten noch einige Punkte sammeln und hat den 4. Platz erreicht.

Die U11, trainiert von Michael Kirchner und Christopher Hölzl spielt ihr erstes Meisterschaftsjahr leider noch ohne Erfolg, aber der wird schon kommen.

Das Team der U8 mit ihren Trainern Roland Schneider und Hannes Bock trainiert fleißig und wird im Frühjahr in eine Meisterschaft in Turnierform einsteigen.

Dank der Unterstützung unserer Mitglieder, Sponsoren und Helfer bei diversen Veranstaltungen konnten wir einen Spindelmäher anschaffen, der für eine bessere Rasenpflege sorgt. Nach der Sanierung des Sportplatzes im Sommer konnten wir nun eine weitere Verbesserung der Infrastruktur erzielen.

Im Frühjahr 2018 wird der Vorstand des SV Pulkau neu gewählt.

Nach einem Wechsel unseres Internetauftritts erhalten Sie nun die aktuellsten Informationen rund um den SV Pulkau unter vereine.fussballoesterreich.at/SvPulkau bzw. auf unserer Facebook-Seite.

Liebe Pulkauer/innen, wir würden uns freuen, wenn Sie die verschiedensten Aktivitäten des Sportvereines auch in Zukunft besuchen. Die Funktionäre und Spieler/innen bedanken sich auf das Herzlichste und wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2018!

Veranstaltungen

Jänner

1. Neujahrskonzert der Trachtenkapelle im Stadtsaal
7. Reisepräsentation der Firma Schneider im Stadtsaal
14. Kindermaskenball des Elternvereines Röschitz im Stadtsaal
20. Ball der ÖVP im Stadtsaal
21. Kindermaskenball des Elternvereines Pulkau im Stadtsaal
29. Lichtmeßmarkt

Februar

2. Blutspendeaktion in der Neuen Mittelschule
3. Ball des Österreichischen Kameradschaftsbundes im Stadtsaal
7. Seniorenfaschingsfeier im Stadtsaal
10. Ball der Freiwilligen Feuerwehr Pulkau im Stadtsaal
13. Theateraufführung der Pfarre Pulkau im Stadtsaal
17. Theateraufführung der Pfarre Pulkau im Stadtsaal
18. Theateraufführung der Pfarre Pulkau im Stadtsaal
24. Theateraufführung der Pfarre Pulkau im Stadtsaal
25. Theateraufführung der Pfarre Pulkau im Stadtsaal
28. Jour-Fixe-Konzert des Musikschulverbandes Retzer Land im Stadtsaal

März

3. Travestieshow „Herrliche Damen“ im Stadtsaal
11. Jahresrückblick des Fotoklubs Pulkau im Pöltingerhof
14. Märzenmarkt
18. Frühlingskonzert des Männerchores der Stadt Pulkau im Stadtsaal
21. Gemeinschaftskonzert aller Klavierklassen des Musikschulverbandes im Stadtsaal
24. Frühlingskonzert des Europahauses Pulkau im Stadtsaal

April

1. Konzert am Ostersonntag
2. Osterspaziergang in Groß-Reipersdorf

Mai

10. Weinfrühling in Pulkau
13. Fatima-Feier beim Pulkauer Bründl
14. Pfingstmarkt
18. Beachparty des Sportvereines Pulkau
- 19.-20. Pfingstturnier des Sportvereines Pulkau
26. Frühlingskonzert der Chorvereinigung im Stadtsaal
27. Dorffest in Groß-Reipersdorf

Juni

8. Blutspendeaktion in der Neuen Mittelschule
13. Fatima-Feier beim Pulkauer Bründl
17. Schulfest der Volksschule Pulkau
18. Musikschulabschlusskonzert des Musikschulverbandes Retzer Land im Stadtsaal
21. Sommwendfeier in Groß-Reipersdorf